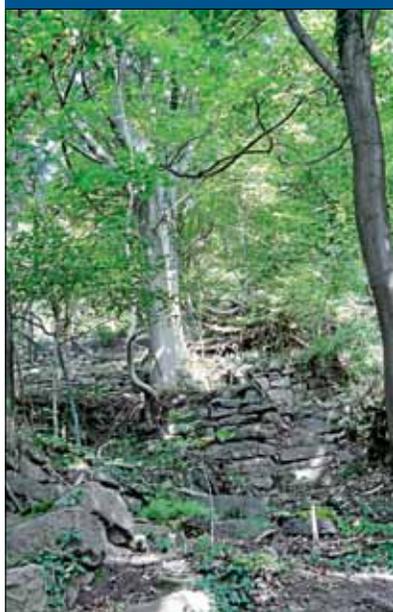


Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 8 • Donnerstag, 21. Februar 2019



Robbergmauersanierung



Handyparken

MUSIKSCHULE ETTINGEN

Ettlingen

Lust auf Singen ?

Chor !

Nähere Infos jederzeit in den Proben.

Kinderchor	Dienstag	15.45 Raum 101 (4-6 Jahre)
		14.45 Raum 101 (1. und 2. Schuljahr)
Jugendchor	Mittwoch	16.00 Gewölbekeller (3. bis 6. Schuljahr)
		17.00 Gewölbekeller (ab 7. Schuljahr)

Mitmischen in Ettlingen? Das geht!



Dafür ist der Jugendgemeinderat da. Er bringt Ideen zu allem, was die Stadt für Jugendliche attraktiver macht. Kurz, über den Jugendgemeinderat können Jugendliche Einfluss auf die Stadtentwicklung nehmen. Für die Wahl zum 14. Jugendgemeinderat vom 25.3. bis 5.4. können sich Ettlinger Jugendliche noch bis zum 22.2. bewerben! Für weitere Fragen steht die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 1.OG Zimmer 114, per Email an bjfs@ettlingen.de oder telefonisch Frau Leicht 07243/101 509, Frau Kammerer 07243/101-8921 und Frau Postl 07243/101 511 sehr gerne zur Verfügung.

Lust auf Singen im Chor?

Jugendchöre bei der Musikschule

Singen ist nicht nur unter der Dusche schön. Noch mehr Spaß macht es, wenn viele Stimmen zusammenkommen. Die Jugendchöre der Musikschule Ettlingen haben ein Repertoire von Klassik bis Pop. Das Ergebnis der Proben präsentieren unsere Chöre nicht im Bad, sondern im Konzertsaal.

Das nächste große Projekt, für das die Älteren aktuell proben, ist ein gemeinsames Konzert mit dem Symphonieorchester: Am 25. Mai wird in der Stadthalle Ettlingen das „Gloria“ von John Rutter aufgeführt. Interessierte Sängerinnen und Sänger können hier noch einsteigen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht nötig. Die Proben finden im Gewölbekeller der Musikschule in der Pforzheimer Str. 25 statt, mittwochs von 16 bis 17 Uhr (3.- 6. Schuljahr) und von 17 Uhr bis 18.30 Uhr (ab 7. Schuljahr).

Vertragsunterzeichnung für Musikschulaußenstelle in Waldbronn//

Ein Gewinn für beide Seiten



Bei der Unterzeichnung des Vertrages über die künftige Außenstelle der Musikschule in Waldbronn OB Arnold und BM Masino sowie Musikschulleiter Moehrke.

Damit im Herbst in Waldbronn die Musikinstrumente nicht verstummen müssen, wird es künftig eine Außenstelle der Musikschule Ettlingen in Waldbronn geben. Am Montag dieser Woche haben Oberbürgermeister Johannes Arnold und Bürgermeister Franz Masino im Beisein von Musikschulleiter Stefan Moehrke mit ihren Unterschriften diese Vereinbarung über solch eine Außenstelle besiegelt.

Im November hatte bereits der Gemeinderat sein Placet zu dieser Außenstelle gegeben, für die inhaltliche, regionale aber auch finanzielle Gründe sprechen. Überdies ergibt sich durch die neue Schülerschar für die Großensembles wie das Symphonieorchester, die Big Band oder den Chor neuer

Zuwachs, ein Gewinn für die Schüler, die Einrichtung und für die beiden Kommunen. Sowohl Arnold als auch Masino dankten Moehrke für die gute Abwicklung, so dass der hochwertige Unterricht auch weiterhin stattfinden könne. Moehrke erinnerte aber auch daran, dass die beiden Hauptamtsleiter Reinhard Bayer Waldbronn und Andreas Kraut Ettlingen hilfreich zur Seite gestanden hätten.

Die Gemeinde Waldbronn beteiligt sich mit einer Grundförderung und Ermäßigung an den Musikschulgebühren. Sie stellt Unterrichtsräume zur Verfügung und bekommt wie die anderen Gemeinden Karlsbad, Malsch und Marxzell einen Sitz im Verwaltungsrat der Musikschule Ettlingen.

Sanierung Tiefgarage Neuer Markt//

Warten aufs Ausschreibungsergebnis

Erst am Mittwoch dieser Woche wird sich bei der Submission zeigen, wie der Fahrplan für die Sanierung der Tiefgarage am Neuen Markt aussehen wird. Haben sich ausreichend Firmen beworben respektive sind alle relevanten Unterlagen vorhanden.

Erst wenn die zentrale Vergabestelle grünes Licht gibt, können die Platanen gefällt werden, um zum eigentlichen Grund der Sanierung zu gelangen. Wasser dringt in das Mauerwerk der Garage ein. Die Bewehrungen sind an manchen Stellen schon porös.

Geschlossen

An Rosenmontag, 4. März, sind die Stadtverwaltung und die Stadtbau Ettlingen GmbH ab 12 Uhr geschlossen. An Fastnachtsdienstag läuft der „Betrieb“ wieder ganz normal.

Smart Parken in Ettlingen



Beim Test: BM Dr. Heidecker, Gruppenvorsitzender der FDP Martin Keydel sowie Kristian Sitzler und Andrea Pelzl vom Ordnungsamt.

Mit der Telekom App „Park and Joy“ können Autofahrer in Ettlingen ihre Parkgebühren ab sofort mit dem Handy bezahlen. In markierten Parkzonen zeigt die neue App den Fahrern, wo sie das Parkticket bequem mit dem Smartphone bezahlen können. „Mit Park and Joy entfällt die lästige Suche nach Kleingeld und die Parkzeit lässt sich überdies von unterwegs minutengenau verkürzen oder verlängern – ganz nach Bedarf“, erläuterte Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker bei einem Vor-Ort-Termin mit Martin Keydel von der Gruppe der FDP, er hatte das Handyparken dereinst angeregt, sowie mit Ordnungsamtschef Kristian Sitzler und seine Mitarbeiterin Andrea Pelzl.

„Im Sinne einer größtmöglichen Kundenorientierung hat die Stadt Ettlingen eine offene Plattform mit mehreren Anbietern für jedwede Zahlungsmöglichkeit beim Parken eingeführt. Das Parkticket per App, Telefonanruf oder SMS ist ein zusätzlicher, moderner Service für jeden, der unsere Stadt besucht oder hier unterwegs ist“, merkte der BM weiter an. „Diese digitale Lösung

trägt zur Erleichterung im Parkalltag bei“, so Sitzler.

Die App „Park and Joy“ ist für iOS oder Android im App-Store oder im Google Play Store erhältlich. Die Servicegebühr kostet in den Tarifen BASIC Flex und BASIC Mobilfunkrechnung 19 Cent pro Parkvorgang. Im Tarif COMFORT mit einem monatlichen Festpreis von 1,99 Euro ist die Servicegebühr bereits enthalten. Hinzu kommen die Parkgebühren der jeweiligen Stadt. Bei einer Kontrolle kann der Mitarbeiter des Ordnungsamtes digital überprüfen, ob ein Parkticket per App bezahlt wurde. Wer sich zusätzlich als Park and Joy-Kunde ausweisen möchte, kann eine Vignette in die Windschutzscheibe legen. Diese gibt es unter www.parkandjoy.de zum Download oder im nächsten Telekom-Shop.

Im nächsten Schritt will die Telekom Parkhäuser und privaten Parkraum in „Park and Joy“ integrieren. Dann können Autofahrer ihre Parkplätze auch dort bequem via App bezahlen. Aktuell sind die Funktionen der App in mehr als 35 Städten verfügbar.

Prävention und enge Zusammenarbeit zeitigt Erfolge

Wie wichtig der Schulterschluss zwischen Polizei und der Stadt ist, zeigt der Blick zurück auf den Zeitraum von Januar bis Oktober. Nicht nur, dass sich der Chef des Ettlenger Reviers Alexander Seifert regelmäßig mit Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker und dem Leiter des Ordnungsamtes Kristian Sitzler trifft. „Bei Auffälligkeiten reagieren wir sofort auf dem kurzen Dienstweg“, merkte Heidecker an. Unauffällig ist die Anzahl der Straftaten in Ettlingen. Auch wenn es einen leichten Anstieg beim Delikt Raub/räuberische Erpressung gab, dazu gehört auch, wenn sich ein Ladendieb dem Zugriff des Ladendetektivs entzieht, sind es keine zehn Vorfälle im Jahr. Ein Anstieg gibt es beim Rauschgiftdelikt. Dies sei darauf zurückzuführen, dass „wir mehr Kontrollen durchführen“, informierte Seifert. Das Revier Ettlingen hat einen Drogen-sachbearbeiter. Gleichfalls angestiegen ist im vergangenen Jahr der Diebstahl von Rädern. Hier hat eine organisierte Bande im Raum Ettlingen zugeschlagen, die jedoch 2018 festgenommen werden konnte. 100 gestohlene Fahrräder wurden sichergestellt.

Früchte trägt auch die Präventionsarbeit der Polizei und jene durch FöSSL (Förderverein sicherer südlicher Landkreis) speziell im Bereich von Autoaufbrüchen sowie Wohnungseinbrüchen und bei Betrug im Zusammenhang mit angeblichen Polizeibeamten. Die Hinweisschilder auf den Wanderparkplätzen sind hier ebenso wichtig, wie die Berichte in den Medien über die Betrugsmasche der falschen Polizisten, aber auch das Infomobil der Landespolizei über Sicherungsmaßnahmen im Wohnungsbereich sowie die von FöSSL initiierte Aktion „Kennst du deinen Nachbarn“ sensibilisieren die Bevölkerung. Zurückgegangen ist auch die Sachbeschädigung im öffentlichen Raum. Dies führt Heidecker u.a. auf die Präsenz des Kommunalen Ordnungsdienstes zurück.

Seit Jahren auf gleichbleibend niedrigem Niveau ist die Unfallbilanz in Ettlingen. Der häufigste Grund, dass es „kracht“, sind Vorfahrtsverletzungen. „Typisch im Innerortsbereich“, so Sitzler. Entwickelt sich eine Stelle zum Unfallschwerpunkt, wird diese von der Landespolizei, dem Straßenbaulastträger und der Verkehrsbehörde unter die Lupe genommen und Maßnahmen eingeleitet. Wie beim Thema Sicherheit gibt es auch hier einen regelmäßigen Austausch von Polizei und Stadt in der Verkehrsrunde und Unfallkommission.

Wildblütenzeit - Die große Schwarzwaldsage

Die Autorin Inge Barth-Grözingen hat mir ihren Roman „Wildblütenzeit“ ein opulentes Epos über eine Hoteliers-Familie geschrieben. Insider werden unschwer die Geschichte eines bekannten Ettlenger Hotels wiedererkennen. Frau Barth-Grözingen wird am Freitag, 22. Februar um 20 Uhr in der Stadtbibliothek, Obere Zwinger-gasse aus diesem Werk lesen. Bekannt wurde sie u.a. mit dem Werk „Beerensommer“. Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Stadtbibliothek und Buchhandlung Abraxas.

Karten 10 Euro gibt es unter Tel. 07243 31 511 oder 07243 101 207, stadtbibliothek@ettlingen.de.



Bis 15 März

Förderanträge zur Sanierung von Trockenmauern am Robberg stellen

Im Rahmen des städtischen Förderprogramms zur Sanierung von Trockenmauern am Robberg konnten in den Jahren 2017 und 2018 bereits ca. 250 m² Mauerfläche saniert werden. Der größte Teil davon waren einsturzgefährdete Mauern an den Fahrwegen, bei denen die Umweltabteilung im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft die Sanierung durchführte und die Eigentümer sich mit einem Eigenanteil von 30 % beteiligten. Der städtische Zuschussanteil wird auf dem kommunalen Ökokonto eingebucht und steht bei künftigen Bauvorhaben für Eingriffe in Natur und Landschaft als vorgezogene Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur Verfügung.

Alle übrigen Trockenmauern, auch bereits eingestürzte Mauern innerhalb der Grundstücke, werden von der Stadt bei einer Sanierung und Wiederherstellung pauschal mit 100,- €/m² Ansichtsfläche und zusätzlich mit 70 % der Kosten des erforderlichen Steinmaterials gefördert. Anträge hierfür können in diesem Jahr noch bis zum 15. März 2019 bei der Umweltabteilung gestellt werden.

Die Richtlinien zum Förderprogramm und die Antragsunterlagen sind auf der Internetseite der Abteilung Umwelt, Energie und Klimaschutz auf www.ettlingen.de zu finden. Weitere Auskünfte erteilt der Umweltkoordinator Peter Zapf, Tel.: 07243 101-408.

Grenzüberschreitende Verkehrsinformation:

Haguenau, Saverne und Wissembourg sind dabei

Das Mobilitätsportal der TechnologieRegion Karlsruhe mobil.trk.de entwickelt sich in seiner dritten Ausbaustufe nach Frankreich weiter und enthält ab sofort auch Verkehrsdaten der nordelsässischen Städte Haguenau, Saverne und Wissembourg sowie des Département Bas-Rhin.

Freie Parkhaus-Stellplätze in Echtzeit, eine neu gestaltete und vergrößerte Karte, Baustellen, Verkehrswebcams und Informationen zu den Rheinfähren Rhinau/Kappel, Seltz/Plittersdorf und Drusenheim/Greffern sind auf der Website mobil.trk.de abrufbar.

Ein neues Auswahl-Menü listet für den gesamten PAMINA-Raum 430 E-Ladesäulen, 300 Carsharing- und 41 Radverleih-Stationen auf, 25 000 Bus- und Tram-Haltestellen aus den Verkehrsverbänden Alsace, Karlsruhe, Rhein-Neckar, Pforzheim und Offenburg erscheinen mit Abfahrtsmonitor.

Durch den neuerlichen Ausbau erreicht das Portal, das auch in Französisch und Englisch verfügbar ist, zwei Millionen Menschen in zwölf Städten. Deutschlandweit gehört mobil.trk.de mit 300 000 Seitenaufrufen pro Tag zu den führenden Online-Angeboten für Mobilitätsplanung. 2010 als Informationsservice der Stadt Karlsruhe gestartet wurde das Projekt 2015 auf die TechnologieRegion Karlsruhe ausgeweitet, zuletzt kamen die Städte Germersheim, Wörth und Bruchsal hinzu. „Mobilität ist und bleibt der wichtigste Wachstumsfaktor im Eurodistrikt PAMINA“, sagt Rémi Bertrand, der Präsident des Eurodistrikts PAMINA und Vize-Präsident des Département Bas-Rhin, bei der Vorstellung des erweiterten Portals. „Solche Projekte sind für unsere gemeinsame Region von großer Bedeutung, denn sie verbessern konkret den Alltag der Bewohner.“ Zudem würden die Grenzregionen damit der Vorreiter-Rolle gerecht, die ihnen der neue deutsch-französische Elysée-Vertrag zuspricht.

Das Angebot einer nachhaltigen, multimodalen Mobilitätsentscheidung für regionale Nutzer links und rechts des Rheins sei das Ergebnis erfolgreicher Europaarbeit, die man jeden Tag erfahren könne, findet Dr. Frank Mentrup, Aufsichtsratsvorsitzender der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH und OB der Stadt Karlsruhe. „Mit der grenzüberschreitenden Mobilitätsplattform unterstreicht die TechnologieRegion Karlsruhe einmal mehr ihr Image als zukunftsweisende Mobilitätsregion“, so Mentrup bei der Präsentation der aktualisierten Version von mobil.trk.de in Lauterbourg.



Eurodistrikt PAMINA und TechnologieRegion Karlsruhe GmbH

Die Kernaufgabe des Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) Eurodistrikt PAMINA besteht darin, die deutsch-französische grenzüberschreitende Zusammenarbeit in seinen drei Teilräumen Südpfalz (Palatinat du sud – PA), Mittlerer Oberrhein (MI) und Nord-Elsass (Nord-Alsace – NA) zu erleichtern und zu intensivieren. Er versteht sich als Plattform zur Bündelung von Kompetenzen und als Vermittler zur Förderung des territorialen Zusammenhalts, ohne jedoch die bestehenden zuständigen Behörden ersetzen zu wollen. 15 Gebietskörperschaften sind Mitglied im EVTZ Eurodistrikt PAMINA. Die Verbandsversammlung besteht aus 33 Vertretern (11 pro Teilraum), der Vorstand aus 12 Mitgliedern (4 pro Teilraum). Der Vorsitz wechselt turnusmäßig zwischen den drei Teilräumen.

Weitere Infos: www.eurodistrict-pamina.eu.

Die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH, gegründet 2017, ist ein regionaler, bundeslandübergreifender Standortvermarkter fokussiert auf Wirtschaft, Innovation und Wissenschaft. Gemeinsam denken, umsetzen und Fortschritt erzielen ist der Antrieb für die 27 Gesellschafter aus dem Innovationsdreieck Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen. Gemeinsames Ziel: ein Zukunftslabor schaffen für die Themen-Trias Energie, Mobilität und Digitalisierung – um so den Prozess von der Idee bis zur Umsetzung zu beschleunigen. Die Gesellschafter sind: die Städte Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Bühl, Ettlingen, Gaggenau, Karlsruhe, Rastatt, Rheinstetten, Stutensee und Waghäusel; die Landkreise Germersheim, Karlsruhe, Rastatt und Südliche Weinstraße; der Regionalverband Mittlerer Oberrhein sowie eine Reihe von Unternehmen wie 4L Vision, Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband, EnBW Kommunale Beteiligungen, GRENKE AG, MiRO Mineraloelraffinerie Oberrhein und SEW-EURODRIVE; die Kammern Handwerkskammer Karlsruhe sowie die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe; die Wissenschaftseinrichtungen FZI Forschungszentrum Informatik und das Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Geschäftsführer ist Jochen Ehlgötz.



Gankino Circus

Sa. 02.03., 20.30 Uhr 

Vier virtuose Musiker und begnadete Geschichtenerzähler präsentieren mit ihrem Programm „Die letzten ihrer Art“ ein kabarettistisches Spektakel der Extraklasse im Rahmen eines hinreißend verquerten Bühnengeschehens mit handgemachter Musik und einer großen Portion provinziellen Wahnsinns. *Schloss/ Epernaysaal, VVK 15/16,50 €, AK 17,50/19 €*

Frank Wuppinger Arkestra

Sa. 16.03., 20.30 Uhr 



Diese Musik kann man am ehesten im Spannungsfeld zwischen Balkan, Jazz und europäischer Folklore ansiedeln. Inspiriert durch viele Reisen verbindet Frank Wuppinger die Stilrichtungen der Länder Europas. Folklore, Jazz, Flamenco, klassische Elemente und eine große Portion Improvisation – all das verbindet die Band zu ihrem europa-philinen Sound. Tradition trifft auf Moderne und heraus kommt eine Gegensätzlichkeit, die diese Musik so anziehend macht. *Schloss/ Epernaysaal, VVK 15/16,50 €, AK 17,50/19 €*

Der Zauberer von Oz

So. 17.03., 15 Uhr 



Familienmusical, Theater mit Horizont ab 5 Jahren
Erzählt wird die fantastische Geschichte von Dorothy, die von einem Wirbelsturm in das wunderbare Land Oz getragen wird. Ihr Weg zurück führt nur über den mächtigen Zauberer von Oz. Mit Hilfe roter Zauberschuhe und mit der Vogelscheuche, dem Blechmann und dem Löwen macht sie sich auf den abenteuerlichen Weg.
Es ist eine wunderbare Geschichte von Freundschaft und einer Reise, bei der am Ende jeder das bekommt, was er sich sehnlichst wünscht, in Wirklichkeit aber schon längst besitzt.
Stadthalle, VVK 8/11 €, TK 9/12 €, Familienkarte: VVK: 32,- €, TK: 36,- €

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Stadtwerke präsentieren:

Alles Geld der Welt



Mit dem Kinofilm „Alles Geld der Welt“, den die Stadtwerke am Montag, 25. Februar, um 20 Uhr im Kino Kulisse präsentieren, wird eine wahre Geschichte erzählt. 1973 wurde Paul (Charlie Plummer),

der 16 Jahre alte Enkel des Öl-Tycoons J. Paul Getty (Christopher Plummer) entführt. Die Kidnapper verlangen ein Lösegeld von 17 Millionen Dollar. Getty (der damals als reichster Privatmann gilt) weigert sich zu bezahlen. Ein Nervenkrieg beginnt, der Monate dauert. ‚Alles Geld der Welt‘ ist ein packendes Porträt einer wahren Geschichte. Tickets Kino Kulisse, Tel: 330633. Infos zur Veranstaltung: Tel. 07243 – 101625.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 21. Februar

15+20 Uhr Green Book
17.30 Uhr 3D Drachenzähmen leicht gemacht 3 Die geheime Welt
20.15 Uhr Die Schneiderin der Träume

Freitag, 22. Februar

15 + 17.30 /3D Uhr Drachenzähmen
20 Uhr Green Book
20.15 Uhr Der Junge muss an die frische Luft

Samstag, 23. Februar

15 + 17.30 /3D Uhr Drachenzähmen
20 Uhr Green Book
20.15 Uhr Der Junge ...

Sonntag, 24. Februar

11.30 Uhr Green Book
15 + 17.30 /3D Uhr Drachenzähmen
20 Uhr Bohemian Rhapsody
20.15 Uhr Der Junge ...

Montag, 25. Februar

17.30 Uhr Green Book
20 Uhr Alles Geld der Welt
20.15 Uhr Der Junge ...

Dienstag (Kinotag), 26. Februar

15 + 17.30 /3D Uhr Drachenzähmen
20 Uhr Bohemian Rhapsody
20.15 Uhr Der Junge ...

Mittwoch, 27. Februar

17.30 /3D Uhr Drachenzähmen
20 Uhr Green Book
20.15 Uhr Die Schneiderin der Träume

Donnerstag, 28. Februar

15+20.15 Uhr Maria Stuart
17.30 Uhr Ostwind 4 – Aris Ankunft
20 Uhr A Star ist Born

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Aus dem Gemeinderat

Gemeindewahlausschuss zur Kommunalwahl

Zur Durchführung der Kommunalwahl am 26. Mai muss ein Gemeindewahlausschuss gebildet werden. Auch bei der Wahl der Kreisräte wirkt er mit. Vorsitzender ist Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker sein, sein Stellvertreter der Chef des Ordnungs- und Sozialamtes Kristian Sitzler. Beisitzer sind Werner Reich, Thomas Gerner, Roland Antoni, Hannelore Kirschke. Zudem wurden vier Stellvertreter bestimmt: Peter Siegwarth, Bruno Hoeft, Steffen Schreiber, Eveline Walter.

Schulbeirat: Eltern und Schülervereine neu bestellt

Nach jedem Schuljahresbeginn müssen an den Schulen in städtischer Trägerschaft die Eltern- und Schülervereine neu gewählt werden und der oder die Elternbeiratsvorsitzende nebst Stellvertreter. Letztere bilden den Gesamtelternbeirat. Der Gesamtelternbeirat wählt einen Vorsitzenden und die Elternvertretungen der jeweiligen Schularten nebst Stellvertretern für den Schulbeirat. Dies geschah am 2. Dezember 2018, am 13. November haben zudem die Schülersprecher der weiterführenden Schulen die Schülervertretung gewählt. Der Gemeinderat stimmte den Wahlen zu. Somit ist Kay Dittner Vertreterin des Gesamtelternbeirats, Elternvertreter sind Susanne Hirth (Gymnasien), Gisele Freitas Erhardt (Realschulen), Carola Gorzawski (Werkrealschulen), Ute Böhringer (Grundschulen) und Sabine Seeger (Förderschulen). Gesamtschülersprecherin ist Maia Stegemann. Stellvertreter sind Frank Lösel, Michael Scherf, Janina Rabold, Carolin Kaiser, Daniela Pflügl sowie für die Schüler Lénárd Keppler.

Starkregenisikomanagement: Zusammenarbeit mit Waldbronn beschlossen

Grünes Licht gab der GR der geplanten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Waldbronn in Sachen Starkregenisikomanagement.

Basis ist ein Leitfaden der LUBW (Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg), der die Starkregenfälle im Rahmen des Risikomanagements in drei Phasen gliedert, die von „selten“ (alle 30 Jahre auftretend) über „außergewöhnlich“ (alle 100 Jahre) bis zu „extrem“ reichen. Weiteres Fundament ist neben einer Starkregengefahrenkarte eine Risikoanalyse und -bewertung. Am Ende steht dann das Konzept zur Vermeidung bzw. Minderung von Schäden mit verschiedenen Bausteinen, z. B. kommunale Flächenvorsorge, Krisenmanagement und kommunale Baumaßnahmen. Die Zusammenarbeit mit Waldbronn bietet sich wegen der Gemarkungsgrenze im Albtal an. Nun muss eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung getroffen werden, um die Kooperation (Kostenverteilung etc.) zu regeln. Vorgesehen ist,

dass Waldbronn 50.000 Euro trägt, Ettlingen 100.000 Euro. Für die Ausgaben können Fördergelder beantragt werden. Nach der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden, dem Inkrafttreten der Vereinbarung und der Förderzusage wird die Stadt Ettlingen via Vergabeverfahren ein Ingenieurbüro mit den weiteren Schritten beauftragen.

Rahmenplan für Gebietsentwicklung Schleifweg/Kaserne Nord beschlossen

Zustimmung erteilte der Gemeinderat dem Rahmenplan für die Gebietsentwicklung Schleifweg/Kaserne Nord, wo auf einem rund 6,9 Hektar großen Gebiet rund 400 Wohneinheiten entstehen können in unterschiedlichen Formen vom Geschossbau bis zu Reihenhäusern sowie ein Mischgebiet mit Wohnnutzung und Gewerbeeinheiten. Das Gebiet ist hinsichtlich der städtebaulichen Standortkriterien gut geeignet, da sämtliche Infrastrukturangebote in der Nähe liegen und auch der Anschluss an das Verkehrsnetz gegeben ist.

Wie berichtet hat seit März 2018 eine Reihe von Beratungen und Gesprächen einer Arbeitsgruppe stattgefunden, die den Rahmenplan des Büros ASTOC Architects and Planners, Köln, Projektbüro Karlsruhe, zum Thema hatte, ebenso die Quartierslösungen der EnBW Kommunal Beziehungen. Auch Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung vom Mai 2018 flossen in die mittlerweile dritte Fassung des Rahmenplans ein.

Im nächsten Schritt wird ein detailliertes Energie- und Mobilitätskonzept ausgearbeitet für die weiteren Planungen. Parallel kann auf Basis des Rahmenplans ein erster Bebauungsplanvorentwurf entstehen für das weitere Bebauungsplanverfahren.

Im nächsten Schritt erfolgt die frühzeitige Behörden und Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen. Der Bebauungsplanentwurf wird aus zwei Teilbereichen bestehen, einer davon wird sich nur auf die geplante Kita beziehen, um diese rasch zu realisieren. Beide Teile des Bebauungsplans müssen im Vollverfahren nach BauGB im Vollverfahren inklusive Umweltbericht durchgeführt werden.

Planungskonzept für Villa Spechtnest

Die Villa Spechtnest wurde Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut und diente mit ihrem Anbau aus den 70er-Jahren schon vielen Zwecken.

2011 kam die Idee eines Netzwerks Mehrgenerationen auf, dazu wurde eine Nutzungsänderung beschlossen, das Projekt wurde aber nicht realisiert. 2013 zog der Tageselternverein aus, das Ettlinger Frauen- und Familienzentrum e.V., kurz effeff, erweiterte seine Angebote sukzessive. Nun ist eine Erweiterung der betreuten Spielgruppe von 10 auf 15 Plätze vorgesehen und der Gemeinderat beschloss im Juli des vergangenen Jahres, diese Erweiterung in der Sanierungskonzeption zu berücksichtigen. Die Bestandsanalyse und der Variantenent-

wurf zur Sanierung und Erweiterung stammt vom Karlsruher Architekturbüro Fabrinisky. Die Verwaltung empfahl die Variante 2 der Machbarkeitsstudie, die vorberaternd bereits der Ausschuss für Umwelt und Technik einstimmig sanktionierte. Der Gemeinderat schloss sich nun dieser Vorempfehlung einstimmig an. Vorgesehen ist der Abriss des Anbaus, die Teilsanierung des Gebäudebestands und ein zweigeschossiger neuer Anbau, unter anderem mit barrierefreiem Zugang und einem 90 Quadratmeter großen teilbaren Veranstaltungsraum (wie bereits berichtet).

Barrierefrei an den zentralen Eingangsbereich angebunden ist die Villa mit Seminar- und Arbeitsräumen, Sanitäranlagen, Lager etc. Im Keller und im Dachgeschoss sind ein weiteres Lager und die Technikräume untergebracht. Im Außenbereich nordwestlich der Villa ist der eingezäunte Kinderspielbereich und ein Geräteschuppen vorgesehen. Entlang der Middelkerker Straße sind acht Parkplätze eingeplant. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf rund 1,8 Mio. Euro, inkl. Risiko-Bandbreite auf bis zu 2,5 Mio. Euro. Eventuell könnte zur Kofinanzierung der freie Geländeteil als Investorenprojekt verkauft werden, dafür winken Einnahmen von etwa 700.000 Euro. Variante 2 wird auch vom Denkmalschutz favorisiert.

Der Neubau schließt an gleicher Stelle wie der abgerissene Bauteil an, an der Fassade also, die ohnehin schon verändert wurde. Das Baufenster wird nahezu eingehalten, so dass die Genehmigungsphase relativ wenig Zeit in Anspruch nehmen wird. Noch im Gespräch ist man mit dem Kaffeehäusle e.V., das im Dachgeschoss ein Büro hat. Als Stellplatz für den Anhänger des Vereins könnte ein Grundstück im Industriegebiet in der Otto-Hahn-Straße nahe der Jagdkammer dienen, eine Besichtigung finde demnächst statt, informierte ergänzend OB Arnold. Noch nicht abschließend beantwortet sei die Frage, wo das Büro des Vereins künftig sein werde, ob in der Villa oder anderswo.

Während der Bauzeit muss der Betrieb verlegt werden, der Kindergarten Kapellenweg böte sich an, sofern er nicht anderweitig belegt ist (Kiga Schluttenbach!). Fördermittel sind nicht in Aussicht. Die vorläufige grobe Zeitplanung sieht die Bauphase für Anfang 2021 vor bei etwa 15 Monaten Bauzeit.

Satzungsbeschluss für Bebauungsplanänderung Oberer Haag

Der Gemeinderat stimmte dem Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Oberer Haag, 1. Änderung“ zu und die Rechtskraft des Bebauungsplans kann hergestellt werden.



JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRLAND59.DE

FREITAG, 22.02.19
The CHAMÄLEON Project
Colors of Jazz
Peter Lehel und
Thomas Siffling

Eintritt 18 €, erm. 13 €

Vorschau: Freitag, 01.03.19
Project 4 4 Jazz

Karten an der Abendkasse
Konzertbeginn 20:30 // Einlass 19:30
Pforzheimer Str. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



Ausbildungsbörse



Ettlinger Ausbildungsbörse
Mo, 11.03.2019, 18:30 Uhr
Albgauhalle

Ganz gleich ob Ausbildung, Duales Studium oder ein Freiwilligendienst: auf der Ettlinger Ausbildungsbörse am Montag, 11. März, um 18.30 Uhr in der Albgauhalle präsentieren sich über 80 Unternehmen mit ca. 100 Ausbildungsberufen, rund 20 Dualen Studiengängen, Stellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr bzw. den Bundesfreiwilligendienst, Praktikumsstellen und schulischen Angeboten. Zudem gibt es wieder einen Bewerbungsmappencheck und interessante Mitmachangebote. Für jeden Schulabschluss ist etwas dabei, der Eintritt ist kostenlos! Eine Übersicht der Angebote der beteiligten Unternehmen ist unter www.ettlingen.de/ Stellenangebote abrufbar. Nähere Auskünfte gibt es unter 07243 101 518 (Anja Karbstein) oder anja.karbstein@ettlingen.de.

„Ettlingens idyllische Altstadt“ - Geführter Spaziergang



Lernen Sie am Sonntag, 24. Februar, um 15 Uhr Ettlingens historische Altstadt in einem kurzweiligen einstündigen Rundgang kennen. Durch verwinkelte Gassen und über malerische Plätze führt der Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und lässt 2000

Jahre Stadtgeschichte lebendig werden. Treffpunkt: Museumsshop im Schloss
Tickets: 3 €
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Karten sind im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss erhältlich.

Mehlschwalben willkommen

Zur Förderung und Sicherung des Bestands von Mehlschwalben in Ettlingen fördert die Stadt das Anbringen von künstlichen Nisthilfen an Häusern in bestehenden Brutgebieten. Die Umweltabteilung gibt zu diesem Zweck kostenlos Mehlschwalben-Nisthilfen und, falls erforderlich, auch Kotfangbretter ab.

Mehlschwalben nisten als Kulturfolger in unmittelbarer Nachbarschaft des Menschen. Auch in Ettlingen und in den Ortsteilen ist diese wohl häufigste Schwalbenart beheimatet. Sie sind schwarz-bläulich schimmernd und auf der Unterseite weiß

– wie Mehl. Ihre Nester sind aus Lehm und haben die Form einer Halbkugel, mit einem kleinen Loch als Eingang. Sie werden zumeist unterhalb von Dachvorsprüngen zwischen dem ausragenden Gebälk gebaut.

Die Nisthilfen können nach Voranmeldung bei der Umweltabteilung in der Ottostraße 5 abgeholt werden. Sie müssen bis Mitte April angebracht werden, denn danach werden bereits die ersten Schwalben aus den Winterquartieren zurückerwartet.

Interessierte Bürger wenden sich bitte an den Umweltkoordinator, Peter Zapf, Tel.: 07243 101-408, E-Mail: umwelt@ettlingen.de.

Brückenbauarbeiten ab 21. Februar: /

Zugausfälle auf AVG-Linien S7 und S71 sowie S8 und S81

SEV wird eingerichtet

Von Donnerstag, 21. Februar, 0 Uhr, bis Montag, 25. Februar, 4.30 Uhr, finden Brückenarbeiten zwischen Rastatt und Karlsruhe statt. Die Züge der AVG-Linien S7 und S8 fallen aus diesem Grund im genannten Zeitraum zwischen Karlsruhe Tullastraße und Rastatt (über Durmersheim) aus. Ebenso fallen die Züge der AVG-Linien S71 und S81 zwischen Karlsruhe Hauptbahnhof und Rastatt (über Ettlingen West) aus. Die Eilzüge der AVG-Linie S81 haben in Rastatt Anschluss an die RE-Züge von/nach Karlsruhe Hauptbahnhof. Zwischen Karlsruhe Hauptbahnhof Vorplatz und Rastatt Bahnhof Ost (über Durmersheim), sowie zwischen Karlsruhe Hauptbahnhof Vorplatz und Rastatt Bahnhof Ost (über Ettlingen West) verkehrt ein Schienenersatzverkehr in Form von Bussen. Von den Bussen dieses Ersatzverkehrs werden alle Zwischenhalte bedient.

Praxis und Theorie für Achtklässler des EGs:

Gemeinschaftskunde mit dem Oberbürgermeister



Kommunalpolitik aus erster Hand: OB Johannes Arnold im Dialog mit den Schülerinnen und Schülern des Eichendorff-Gymnasiums.

Vier achte Klassen des Eichendorff-Gymnasiums füllten am Dienstag vergangener Woche den Musensaal des Schlosses, dort, wo in den vergangenen Monaten seit dem Beginn des Rathausumbaus die Ausschüsse und auch der Gemeinderat ihre Sitzungen abhalten.

Wie schon beim ersten Besuch der Klassen von Gemeinschaftskundelehrer Steffen Biedermann im vergangenen Jahr ging es um Kommunalpolitik aus erster Hand. Dieses Mal waren auch die Klassen des Lehrerkollegen Volker Schober mit dabei, um nach der Theorie im Klassenzimmer ein wenig in die Praxis hinein zu schnuppern, vermittelt vom Stadtoberhaupt Johannes Arnold.

Er erläuterte zunächst in groben Zügen die Bausteine der Kommunalpolitik mit Gemeinderat, Verwaltungsspitze und Verwaltungsapparat und ging dabei besonders auf die bevorstehenden Gemeinderatswahlen im Mai ein, auch wenn die Achtklässler mit ihren 14 und 15 Lebensjahren noch nicht zu den Wahlberechtigten gehören, denn dies ist man für diese Wahl erst mit 16 Jahren. Nur alle 40 Jahre gebe es die Konstellation, dass in einem Jahr sowohl das auf fünf Jahre gewählte Gremium als auch das Stadtoberhaupt, dessen ‚Regierungszeit‘ acht Jahre beträgt, von der Bürgerschaft neu zu bestimmen ist.

Arnold erklärte seinen Zuhörern die Strukturen, Aufgaben, Pflichten sowie Kontrollmechanismen und gesetzlichen Bestimmungen, die die Zusammenarbeit von Gemeinderat und Verwaltung regeln. „Stadt ist überall, ob es um das Wasser geht, das morgens bei euch daheim aus dem Wasserhahn rinnt, um die Straßen und Radwege geht, die ihr benutzt auf dem Weg zur Schule, um die Schulgebäude, in denen ihr Unterricht habt“, verdeutlichte der OB. Er warb bei dieser Gelegenheit für den Jugendgemeinderat, dessen Mitglie-

der turnusgemäß vom 25. März bis 5. April zur Hälfte neu gewählt werden. Noch bis 22. Februar könne man sich als Kandidat oder Kandidatin bewerben (Infos dazu gibt's online unter www.jgr-ettlingen.de), um eigene Ideen in die Kommunalpolitik einzubringen. Bestes Beispiel sei der Kunstrasenplatz am Wasen, eine Initiative des JGR.

In der Fragerunde ging es teils um Persönliches wie die Vereinbarkeit von Familie, Freizeitaktivitäten und Beruf: „Man muss gut planen“, sagte der OB, dem beispielsweise der Mittagstisch der Familie wichtig ist. Abends finden häufig späte Termine statt, eine regelmäßige Teilnahme am Vereinsport sei daher für ihn schwierig. Arnold brachte die Besucher in Sachen Fastfood-Restaurant auf den aktuellen Stand, der geplante Standort in der Pforzheimer Straße durchlaufe aktuell die notwendigen Schritte in Richtung Bebauungsplanänderung, ein optimistischer Zeitplan gehe von einer Eröffnung noch in diesem Jahr aus.

Er erläuterte die komplizierten Vorgänge einer geänderten Buslinientaktung, da von Schülerseite eine bessere Anpassung an die Unterrichtszeiten angeregt wurde, und zählte die für die Jugend interessanten zukunftsweisenden Projekte auf, die entweder in der Umsetzung oder noch in der Planung sind: die Halle in Schöllbronn und im Kindergartengebäude Schluttenbach, die Baggerlochtribüne und die Sanierungen an Schulgebäuden. Was hat's mit dem Bauzaun am Festplatz auf sich, was wird am Stadtbahnhof gebaut, wie verbessert die Stadt die Sicherheit der Radfahrer, auch EG-spezifische Themen wurden angesprochen, von der Fassadenfarbe über WLAN und die Haustechnik bis zu den jährlichen Investitionen für die Instandhaltung der Gebäude, in die in den vergangenen Jahren rund drei Mio. Euro ‚gesteckt‘ wurden.

Nach der Beantwortung all dieser Fragen fasste der OB seine Tätigkeit als Stadtoberhaupt und Verwaltungschef zusammen: „Jede Entscheidung, alles Handeln wirkt sich unmittelbar auf das Leben in der Kommune aus“, das mache den Beruf ebenso spannend wie erfüllend.

Gemeinderat:

Höhere Förderung für Sanierung Kirchenplatz 1-3 und Ratsstuben in Aussicht

Wie bereits berichtet wurde das Planungskonzept für die Sanierung des städtischen Gebäudes Kirchenplatz 1-3 inklusive Ratsstuben grundlegend überarbeitet, nachdem die Kostenberechnung auf Basis der Bestandsanalyse und der Neukonzeption der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreinrichtungen, wegen der grundrissverändernden Maßnahmen in den Obergeschossen, der Nutzerwünsche und des Gastronomie- und Küchenkonzepts auf über 4 Mio. Euro „explodierte“.

Die neue Variante, die Hochbau- und Gebäudewirtschaftsamtchef Jürgen Rother vorstellte, sieht für das Erdgeschoss den Umbau des Küchenbereichs vor nebst Neuordnung der Lager- und Kühlbereiche. Für die Gästetoilette wird ein Bereich des angrenzenden Ladens genutzt, das Behinderten-WC funktionsgerecht integriert. Bodentiefe Fenstertüren, Freilegung des Mauerwerks im Salzkeller und eine Glastrennwand zur Küche wurden mit aufgenommen, im Obergeschoss wird ein Schulungsraum in sechs Büroarbeitsplätze für die Abteilung Information und Kommunikation umgewandelt (IUK), die Toiletten werden saniert. Im Dachgeschoss wird der Schulungsraum angesiedelt, auch die Vorbereitungsarbeiten für die Klimatisierung der Büroräume des Obergeschosses und des Dachgeschosses werden dort ausgeführt.

Unterm Strich belaufen sich die Kosten für diese Maßnahmen auf knapp 2,76 Mio. Euro. OB Arnold teilte ergänzend mit, dass seit Anfang letzter Woche die Förderzusage des Regierungspräsidiums vorliege, wonach die Förderung zwischen 70.000 und 90.000 Euro höher ausfalle aufgrund der stadtbildprägenden Bedeutung des Gebäudeensembles und sich auf eine Summe zwischen 350.000 und 450.000 Euro belaufen werde. Damit würden voraussichtlich 2,4 Mio. Euro an der Stadt ‚hängen‘ bleiben. Noch offen und abhängig vom neuen Pächter sei, inwieweit sich dieser finanziell an der neuen Küche beteilige, diese Kosten machen den Löwenanteil am Gesamtprojekt aus.

Positiv zu bewerten ist an dieser Variante, der der Gemeinderat einstimmig sein Plazet gab, dass die vom Umbau betroffenen Verwaltungsmitarbeiter nicht umziehen müssen, das spart Kosten.

Info zum Sachstand Unterbringung Asylbewerber im Rat:

17 Wohnungen für den freien Markt

Aktuell sind 311 Personen in der Anschlussunterbringung

Mehrere Kernbotschaften hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold im Zusammenhang mit der Information des Gemeinderats über den aktuellen Sachstand zur Unterbringung der Asylbewerber zu verkündigen: „Zum einen sind weniger Menschen als erwartet gekommen, nur etwa die Hälfte der prognostizierten 600 Flüchtlinge“, zum anderen habe die in Ettlingen dringend durchgeführte dezentrale Unterbringung die Integration wie erhofft erleichtert. Zum Dritten konnte die Unterkunft in der Englerstraße bereits wieder geschlossen werden und im ehemaligen Hotel Holder wohnen aktuell anstelle von 80 Personen nur 50.

„Die Bemühungen, genügend Wohnraum für die zu erwartenden Personen zu schaffen, haben den Wohnungsbau in Ettlingen angekurbelt“, betone der OB und nannte die Gebäude, die die Alba in der inneren Rastatter Straße gebaut hat bzw. baut, den Umbau des ehemaligen Kindergartens in der Anton-Bruckner-Straße in Schöllbronn sowie die Planung der Baugemeinschaft für das Anwesen in der Rheinstraße 145 sowie das Projekt der Stadtbau GmbH auf dem Festplatzgelände. Aufgrund der Entwicklung werden bereits kurzfristig 17 Wohnungen für den freien Markt bereitstehen.

Und: die Kriminalstatistik lasse keine ausgesprochene Negativtendenz erkennen (siehe dazu auch den Bericht auf Seite 3).

Ordnungs- und Sozialamtsleiter Kristian Sitzler erläuterte die aktuellen Zahlen, anmerkend, dass die Prognosen des Landkreises für den Zuzug im laufenden Jahr 2019 von 400 Personen ausgehen und von weiteren 500 im kommenden Jahr. Auf Ettlingen entfallen rein rechnerisch 30 weitere Flüchtlinge pro Jahr. „Aktuell sind wir dafür gut aufgestellt“, sagte Sitzler, zumal es noch ‚Puffer‘ gebe in Form nicht belegter Wohnplätze.

Derzeit sind 311 Personen in der Anschlussunterbringung (AU), ein Mann ist in der Erstunterbringung (Kombimodell AU/ Gemeinschaftsunterbringung GU im Lindenbergweg). An Plätzen stehen indes 418 zur Verfügung. „Dies führt dazu, dass wir bereits jetzt Wohnraum anders nutzen können“, führte der OB aus, für zwei dringend benötigte TigeR-Gruppen (= *Kinder*) *Tagespflege in anderen geeigneten Räumen*) zur Kinderbetreuung in Schöllbronn, die im Haus in der Anton-Bruckner-Straße beheimatet sein werden. Eine Wohnung sei für Obdachlose vorgesehen und eine Einzimmerwohnung diene als Reserve für Sonderfälle, bei denen rasch für Unterkunft gesorgt werden muss.

Haus der kleinen Forscher

Fortbildungen im Netzwerk Ettlingen

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen.

Gemeinsam mit ihren 220 Netzwerkpartnern vor Ort bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsangebot an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten.

Das Netzwerk Ettlingen bietet im ersten Halbjahr 2019 folgende Workshops an:

28.3. Technik: „Von hier nach da“ (Mobilität) für päd. Fachkräfte in Kitas

4.4. Forschen rund um den Körper (Kitas und Horte)

11.5. Technik: „Von hier nach da“ (Mobilität) für päd. Fachkräfte in Horte

Viele zukünftige Herausforderungen wie Klimawandel, Digitalisierung und Migration haben mit Natur und Technik zu tun. Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ ergänzt ihr Angebot um Bildung für nachhaltige Entwicklung. Nachhaltigkeit ist mehr als „Bio“. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Bildungskonzept, das Mädchen und Jungen darin stärken will, unsere komplexe Welt einschließlich ihrer begrenzten Ressourcen zu erforschen, zu verstehen, aktiv zu gestalten und dabei auch an andere Menschen, denen weniger zur Verfügung steht,

und an kommende Generationen zu denken. Doch worin besteht der Unterschied zwischen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Nachhaltigkeit? Und welche Themen, Methoden und Ziele gehören zum Bildungskonzept BNE?

21.3. Tür auf! 1.Teil: Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung für pädagogische Fachkräfte in Kitas und Horte

9.5. Tür auf! 1.Teil: Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung für Leitungen in Kitas und Horte

Die Workshops finden jeweils von 9 bis 15:30 Uhr in der Volkshochschule Ettlingen statt.

Der „Tag der kleinen Forscher“ ist ein deutschlandweiter Mitmachtag, den die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ jedes Jahr mit einem neuen Forschermotto initiiert. Der 28. Mai steht unter dem Motto: „Klein, aber oho!“

Weitere Informationen www.haus-der-kleinen-forscher.de und bei der Netzwerkkoordinatorin Beate Plottke unter bplottk@web.de.



SWE-Infomobil im Einsatz

Das Infomobil der Stadtwerke Ettlingen (SWE) macht vom 25. bis 27. Februar am CAP-Markt in der Richard-Wagner-Straße Halt. Vor Ort wird der SWE-Kundenberater Andreas Buschmann über die aktuellen Produkte bei Strom und Erdgas informieren.

Aber nicht nur zu den SWE-Angeboten können sich Interessierte beraten lassen. Der Kundenberater erläutert auch, worauf bei einem Vertragsabschluss zu achten ist und wie man seriöse Energieversorgungsangebote von unseriösen unterscheidet.

Gern führt Andreas Buschmann einen unverbindlichen Strom- und Gaskostencheck durch, wenn die Interessenten ihre aktuellen Energierechnungen mitbringen.

Wer noch kein SWE-Kunde ist, kann sich über die umweltschonenden Produkte informieren und die Preise mit seinen derzeitigen Tarifen vergleichen lassen.



Mannschaftstransportwagen für Feuerwehr Ettlingen

Zustimmung erteilte der Gemeinderat der Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens für 65.000 Euro. Die Mittel waren bereits für 2018 eingeplant, die Anschaffung des Fahrzeugs hat sich aufgrund verschiedener Umstände verzögert und erfolgt nun erst in diesem Jahr.

Erhöhung der Zuschüsse für Landschulheimaufenthalte und Studienfahrten

Seit 2012 beträgt der städtische Zuschuss für Landschulheimaufenthalte für in Ettlingen wohnende Schülerinnen und Schüler unabhängig von der Schulart pro Kopf und Tag drei Euro. Bei der Vorberatung des Haushalts 2019 beschloss der Gemeinderat auf Antrag der SPD-Fraktion, diesen Betrag auf 3,50 Euro pro Tag und Kopf zu erhöhen. Der Haushaltsansatz erhöht sich dadurch um 2.000 Euro auf 12.000 Euro für das Jahr 2019. Zur rechtsgültigen Umsetzung bedarf es der Beschlussfassung durch den Gemeinderat, der zustimmte.

Turmuhre bedarf eines neuen Anstrichs



Voraussichtlich bis Ende April wird der Rathaussturm auf beiden Seiten eingerüstet sein. Nicht das Mauerwerk steht dieses Mal im Fokus, es ist die Turmuhr, besser gesagt das Zifferblatt und die Uhrzeiger, die einen neuen „Putz“ benötigen. Am Donnerstag wird das Zifferblatt, das aus Holz ist, nebst den Zeigern abgenommen und kommt zur Restauratorin Lucie Selb, sie hat auch das Konzept für die Restaurierung erstellt, für das vom Landesdenkmalamt das grüne Licht kam. Gleich einem Archäologen muss Frau Selb sich durch die verschiedenen Farbschichten arbeiten, um zu sehen, welchen Farbton das Zifferblatt ursprünglich hatte. In den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts hatte man das Blatt wohl zum letzten Mal angestrichen. Bei rund 20 000 Euro liegen die Kosten für die Restaurierung.

Fastnachtsumzüge in Ettlingen und den Stadtteilen:

Närrisches Treiben auf den Ettlenger Straßen

Aufgrund der Fastnachtsumzüge in Ettlingen am Montag, 4.3. ab 14:11 Uhr, in Spessart am Freitag, 1.3. ab 19:11 Uhr, in Schöllbronn am Samstag, 2.3. ab 14 Uhr und in Ettlingenweier am Dienstag, 5.3. ab 19 Uhr, ist der Fahrzeugverkehr eingeschränkt.

Im Zusammenhang mit den Umzügen kommt es zu folgenden Straßensperrungen und Umleitungen:

In Spessart wird am Freitag, 1.03. ab 17 Uhr die Hauptstraße und die Kirchstraße gesperrt. Anwohner des Gebiets „Höhgewann-Tannenfeld“ werden gebeten, bis Umzugsbeginn die Zufahrt über den Linienring, Allmendstraße oder Brunnenstraße zu benutzen. Nur noch die Busse der Umzugsteilnehmer dürfen bis zum Busparkplatz auf dem Festplatz einfahren. Die Schottmüllerstraße wird aufgrund der Verkaufsstellen für Eintrittsbänder ebenfalls ab ca. 17 Uhr gesperrt werden. Die Garten- und Hohlstraße werden als Rettungsgasse für die Einsatzfahrzeuge freigehalten.

Die L 613 wird ebenfalls ab 17 Uhr ab Spessart in Richtung Schöllbronn als Einbahnstraße ausgewiesen. Der Verkehr aus Schöllbronn in Richtung Ettlingen wird über die Schluttenbacher Straße/ K 3546 und die L 607 großräumig umgeleitet.

Der „Heuweg“ wird ab 18 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Auf die ausgeschilderten Haltverbote wird besonders hingewiesen.

Ab 17 Uhr werden „Pendelbusse“ zwischen Ettlingen Stadtbahnhof nach Spessart fahren. Von Völkersbach/ Schöllbronn nach Spessart wird es in diesem Jahr keinen Buspendelverkehr geben, es verkehren lediglich die Linienbusse. Die regulären Linienbusse werden am Freitag, ab 14 Uhr nur noch die Haltestelle „Rotes Haus“ fahrplanmäßig ansteuern. Die Besucher des Umzuges werden dringend gebeten, das ÖPNV-Angebot zu nutzen.

In Schöllbronn wird am Samstag, 2.03. ab 12 Uhr die Ortsdurchfahrt voll gesperrt. Be-

troffen sind folgende Straßen: Moosbronner (L 613) ab Schwester-Baptista- bis Jahnstraße, die Schluttenbacher ab Schwester-Baptista-/Max-Reger- und die Burbacher Straße ab Ortseingang. Die Schwester-Baptista-Straße wird als Einbahnstraße in Richtung Schluttenbacher Straße ausgeschildert. Der überörtliche Verkehr aus Richtung Malsch-Völkersbach wird weiträumig über die Albtalstrecke umgeleitet. Ab ca. 17 Uhr werden die innerörtliche Sperrung und die Einbahnregelung aufgehoben. Zwischen Rathaus und Schule kann die Sperrung der Moosbronner Straße bis 20 Uhr andauern.

Parkmöglichkeiten bestehen auf der Westseite der Schwester-Baptista-Straße, entlang der K 3547 zwischen Schluttenbach und Ortseingang Schöllbronn, entlang der Burbacher Straße zwischen Schöllbronner Mühle und Ortseingang (nur bis 17:00 Uhr) und beim Waldfreibad Schöllbronn.

Der Busverkehr aus Richtung Ettlingen nach Schöllbronn bzw. Völkersbach und umgekehrt wird aufrechterhalten, wobei die Haltestellen entlang der Moosbronner Straße nicht angefahren werden.

In Ettlingen werden am Montag, 4.03., ab 12 Uhr verschiedene Hauptverkehrsstraßen für den Verkehr gesperrt. (Bericht folgt im nächsten Amtsblatt).

Am Sonntag, 3.3., wird die Rosenstraße ab der Einmündung Römerstraße und der Ettlenger Straße zwischen 8 und 19 Uhr gesperrt.

Am Dienstag, 5.03., ab 19 Uhr, kann es aufgrund des Umzuges mit anschließender Fastnachtsverbrennung in Ettlingenweier zu kurzzeitigen Behinderungen entlang der Umzugsstrecke zwischen Rathaus und Bürgerhalle kommen.

Sämtliche Anwohner entlang der Umzugsstrecken werden gebeten, am Umzugstag ihre Fahrzeuge auf ihrem Grundstück oder außerhalb der Umzugsstrecken abzustellen. Die Anweisungen der Polizei und des Kommunalen Ordnungsdienstes sind zu beachten.

Personalausweise und Reisepässe

Beim **erstmaligen Antrag** bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **31. Januar bis 6. Februar**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **25. Januar**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr, samstags 9,30 bis 12.30 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Kohlenstoffmonoxid – die unsichtbare Gefahr

Aus Anlass der Aktionswoche „CO macht K.o. – Schütze dich vor Kohlenmonoxid“ vom 18. bis 24. Februar soll die Bevölkerung über die gesundheitsgefährdenden Gefahren von Kohlenstoffmonoxid (CO) informiert und damit die Zahl der CO-Vorfälle gesenkt werden. Was ist Kohlenstoffmonoxid und wie wirkt es? Es ist geruch- und geschmacklos und schon wenige Atemzüge können zum Tod führen: Kohlenstoffmonoxid entsteht bei einem unvollständigen Verbrennungsvorgang. Es ist ein nicht ätzendes und nicht reizendes Gas und wird daher vom Menschen nicht wahrgenommen.

Kohlenstoffmonoxid kann ein Mensch nicht bemerken – es löst bei uns keine Warnsensoren aus wie etwa Erdgas, dem ein warnender Geruchsstoff beigemischt ist. Das Gas mit dem Kürzel CO bindet sich im Blut an die roten Blutkörperchen (Hämoglobin) und verdrängt dabei den Sauerstoff im Blutkreislauf. Nach wenigen Atemzügen kann dies bereits zu schweren Vergiftungserscheinungen und zum Tod führen. Schon im Verdachtsfall einer Kohlenstoffmonoxid-Vergiftung muss schnell reagiert werden.

Häufig ist eine fehlerhafte Verbrennung in Gasthermen die Ursache von Unfällen. Aber auch das Grillen in geschlossenen Räumen und unsachgemäßer Umgang mit offenen Kaminen kann tödliche Gefahren mit sich bringen. Beim Rauchen von Shishas besteht zudem die Gefahr, dass bei der Verbrennung der Kohle ausreichend Sauerstoff fehlt und daher entsprechend viel Kohlenstoffmonoxid freigesetzt wird.

Eine weitere Gefahrenquelle ist das Betreiben von Gasstrahlern oder -pilzen in geschlossenen Räumen. Zudem setzen auch Verbrennungsmotoren Kohlenstoffmonoxid

frei. Der Benzinrasenmäher oder die Benzin-kettensäge sollte deshalb nie in geschlossenen Räumen repariert und dann ausprobiert werden.

Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg gibt folgende Handlungshinweise: Nehmen Sie beim Betrieb gasbetriebener Geräte plötzlich auftretende Kopfschmerzen ernst – sie sind ein erstes Anzeichen für eine mögliche Vergiftung. Begleitet werden sie unter Umständen von einer Bewusstseins-eintrübung.

Beim Verdacht des Auftretens von Kohlenstoffmonoxid verlassen Sie sofort den betroffenen Raum. Sofern möglich, sollte man die Fenster öffnen, um zu lüften.

Bei Etagenheizungen sind die Lüftungsschlitze der jeweiligen Türen der Gasthermen freizuhalten und nicht zu verstellen, sonst erhält die Anlage zu wenig Sauerstoff.

Es gibt mittlerweile Warnmelder, die, ähnlich wie Rauchwarnmelder, vor der Freisetzung von Kohlenstoffmonoxid warnen. Sinnvoll ist die Installation eines solchen Gerätes in der Nähe der Gastherme bzw. dem offenen Kamin. Erhältlich sind diese speziellen CO-Melder im Fachhandel.

Alarmieren Sie in jedem Verdachtsfall Feuerwehr und Rettungsdienst über die europaweit gültige Notrufnummer 112!

Magisches Broadwaymusical auf Schlossfestspielbühne

Der Mann von La Mancha

Der junge Erfolgsregisseur Felix Seiler bringt mit „Der Mann von La Mancha“ einen der ganz großen Klassiker des Broadwaymusicals auf die Sommerbühne der Schlossfestspiele. Dem Musical von Mitch Leigh, Dale Wasserman und Joe Darion liegt mit Miguel de Cervantes „Don Quixote“ einer der bedeutendsten Romane aller Zeiten zugrunde.

„Der Mann von La Mancha“ erzählt von der reinigenden Kraft des Theaters und einem „unmöglichen Traum“: Der Dichter Cervantes sitzt im Verlies der spanischen Inquisition und wartet auf sein Verfahren. Zu seiner Verteidigung spielt er mit den Mitgefangenen seinen Roman nach und infiziert diese zunehmend mit seinem unerschütterlichen Idealismus, seiner Liebe zum Unerklärlichen und Verrückten. Als Don Quixote de La Mancha greift Cervantes Windmühlen an, die er für Riesen hält und quartiert sich auf einem imaginierten Schloss ein.



Als „Ritter von der traurigen Gestalt“ gibt Cervantes den verwirrten alten Mann, einen Landadligen, der sich für einen mutigen Ritter hält. Derart ausgezeichnet und fest entschlossen macht er sich mit seinem Pferd Rosinante und seinem Diener Sancho Panza auf den Weg ins Abenteuer und bekämpft fortan alles Unrecht dieser Welt.

Das Regieteam um Felix Seiler mit Adrian Sieber (Musikalische Leitung), Danny Costello (Choreografie), Linda Schnabel und Christian Held (Kostüm- und Bühnenbild) wartet mit allem auf, was ein magisches Musical für einen Festspielsommer braucht. Mit Felix Seilers künstlerischen Handschrift gelingt es, einem schweren, dramatischen Stoff wie Don Quixote Leichtigkeit und Tiefgang bei bester Musical-Unterhaltung einzuverleiben und das mit der passenden Portion spritzigen Humors.

Premiere: Donnerstag, 4. Juli, 20.30 Uhr, Schlosshof.

Vorverkauf: Ticket-Hotline 07243 101 333 // online www.schlossfestspiele-ettlingen.de

Mi, 27. Febr. 2019 · 19.00 Uhr
„Scheune“ der Diakonie
Ettlingen · Pforzheimer Str. 33a (im Hof)

**Lesung zum Roman
von Susann Pástor**

**Und dann
steht einer auf
und öffnet
das Fenster**

Evangelischer
Buchpreis 2018
des Evangelischen Literaturportals e.V.

KiWi

In den Roman führt ein
Sabine Horn

Stellv. Vorsitzende, Hospiz- u. Palliativverband BW

Es liest

Thomas Kastein

Palliativfachkraft, Hospiz Arista

Saxophon

Thomas Flassak

Eintritt frei – um eine Spende für
die Hospizarbeit wird gebeten.

Hospizdienst Ettlingen

Fon 07243 9454-240

info@hospizdienst-ettlingen.de



Museum: Kinderkunstschule in den Faschingsferien



Woraus besteht eigentlich Spongebob?

Genau, aus einem Schwamm! Wir basteln Schwammgesichter und Bürstenköpfe im Museum.

Zwei Stunden Ferienspaß für Kinder ab 7 Jahre

(Ab 7 Jahre, 8 €,
Anmeldung 07243/101 471)

Bauen und Wohnen

Sabrina Kolasch ist die neue Wohnraummanagerin



Neu im Team der Wirtschaftsförderung ist Sabrina Kolasch, die seit dem 1. Februar bei der Stadt Ettlingen als Wohnraummanagerin tätig ist. „Ich freue mich, dass wir mit Frau Kolasch eine engagierte Mitarbeiterin gewinnen konnten, die im Bereich Immobilien bereits viel Erfahrung sammeln konnte“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Begrüßung an.

Die 29-jährige Ettlingerin ist gelernte Bankbetriebswirtin (SBW) und begleitete in der Baufinanzierungsberatung bei der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen Kunden auf dem Weg in die eigenen vier Wände. Nach neun Tätigkeitsjahren im Finanzdienstleistungsbe- reich vertiefte sie ihr Immobilienfachwissen in der Filialentwicklung bei der ALDI GmbH und Co. KG in Rastatt; dreieinhalb Jahre lang war sie in dieser Fachabteilung des Konzerns vor allem mit den Neu- und Umbauten von Filialen inklusive der Umrüstung auf das neue Filialkonzept befasst.

„Ich freue mich nun auf meine neue und vor allem spannende Aufgabe im Bereich des Wohnraummanagements“, unterstrich Sabrina Kolasch. Das Hauptthema sei bekannt: Ettlingen ist ein attraktiver und beliebter Wohnort, das Angebot an Wohnungen ist jedoch sehr knapp. „Ein großes Aufgabenfeld des Wohnraummanagements wird deshalb die Akquise von leerstehendem Wohnraum sowie die etwaige Unterstützung von Vermietern sein.“ Das Ziel sei es, diese Wohnungen dem Markt wieder zuzuführen. „Ein anderes Ziel des Wohnraummanagements sind verstärkte Impulse zur Schaffung von weiterem neuem Mietwohnraum in der Stadt“, fügte OB Arnold hinzu.

Sabrina Kolasch ist unter Tel. 07243/101-457 oder per E-Mail sabrina.kolasch@ettlingen.de zu erreichen. Ihr Büro befindet sich am Kirchenplatz 5-7 im Gebäude der Stadtkämmerei.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Das effeff tanzt

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
email: info@effeff-ettlingen.de.
Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Plätze frei in der Spielgruppe

An drei Vormittagen in der Woche kommen zu uns die Kinder zwischen 1-3 Jahren, um zu singen und zu spielen, zu basteln, kleine Ausflüge machen und jahreszeitliche Feste zu feiern. Dabei werden sie liebevoll von zwei Erzieherinnen betreut.

Für diese Spielgruppe können Sie sich jetzt wieder anmelden, ab März wird der erste Platz frei!

Die Betreuungszeiten sind immer dienstags-donnerstags von 8.45-12 Uhr. Natürlich können Sie gerne Schnuppertermine vereinbaren und sich mit Ihrem Kind alles anschauen.

Infos gibt es im effeff-Büro unter Tel. 12369.

Wir tanzen gegen die Gewalt an Frauen!

„One Billion Rising“ ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für Gleichstellung. Sie wurde im September 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler initiiert. Die eine „Milliarde“ deutet auf eine UN-Statistik hin, nach der eine von drei Frauen in ihrem Leben entweder vergewaltigt oder Opfer einer schweren Körperverletzung werden. Die Kampagne wurde im Rahmen der V-Day-Bewegung gestartet. Es ist eine der größten Kampagnen weltweit, um zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen mit tausenden von Events in bis zu 190 Ländern der Welt aufzurufen.

Jedes Jahr am 14. Februar treffen sich Frauen, um tanzend darauf aufmerksam zu machen und ein Ende der Gewalt zu fordern.

Wir haben mitgemacht!

Viele Frauen unterschiedlichen Alters, darunter auch Gründungsfrauen des Vereins, sowie Kinder und Jugendliche waren gekommen um gemeinsam den Tanz „Break the chain“ einzustudieren. Das Lied und die Choreographie des Tanzes sind weltweit gleich, sodass alle Frauen, egal ob in Berlin, London oder in Ettlingen, wirklich das Gleiche tun und so das gemeinsame Ziel betonen.

Den Abschluss bildete dann die tolle Aufführung des Tanzes vor dem effeff!



„One Billion Rising“

Foto: M. Lumpp

Das effeff achtet auf „Bio“

Seit diesem Jahr achtet der Verein darauf, vor allem bei den Getränken, ausschließlich Bio-Produkte zu verwenden. So werden z.B. im Offenen Cafe nun Bio-Kaffee, Bio-Tee und Bio-Milch ausgeschenkt.

Tageselternverein Ettlingen e.V.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

Epernayer Straße 34;
Tel.: 07243 / 945450
info@tev-ettlingen.de;
www.tev-ettlingen.de

Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern

Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:

Mo - Fr 9 - 12 Uhr und Mo, Di, Do 13 - 15 Uhr.
Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin.
Wenn Sie uns telefonisch nicht erreichen, können Sie gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder Sie schreiben uns eine E-Mail.
Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige nach Vereinbarung an.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, Ettlingen
01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG. Neuer Termin: 6. März

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr, nächster Termin: 26. Februar.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Begegnungszentrum

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Cafeteria

Die Cafeteria im Begegnungszentrum lädt täglich von Montag bis Freitag zwischen 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an und freuen sich auf Ihren Besuch.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander. Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – Ein freundlicher Morgenruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Zeitpunkt, Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst; Treffen finden 2 x jährlich statt. Kontakt über Tel. 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Angela Fudickar, Telefon 07243 9469117 (privat/AB).

Großelternprojekt "Leih-Oma/Opa"

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, indem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, vorlesen/spielen? Wenn Sie Lust haben Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa zu werden, rufen Sie bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Senioren helfen Senioren

Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Handreichungen im Haushalt) braucht, kann sich persönlich oder telefonisch (07243 101524) an das Begegnungszentrum wenden.

Veranstaltungstermine

Freitag, 22. Februar

9:30 Uhr Sturzprävention

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

14 Uhr Stammtisch Post

Montag, 25. Februar

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

14 Uhr Mundorgelspieler

14 Uhr Handarbeitstreff

14 Uhr Skat

14:30 Uhr Bridge

19 Uhr Kegeln - Huttenkreuz

Dienstag, 26. Februar

9:30 Uhr Gedächtnistraining 2

10 Uhr Hobby-Radler „Rennrad“ –

Treff: Haltestelle Horbachpark

10 Uhr Schach „Die Denker“

14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen

14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben

17 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 27. Februar

9:30 Uhr Gymnastik 1 – DRK

10 Uhr Englisch „Anyway“

10 Uhr Englisch „Refresher“

10:45 Uhr Gymnastik 2 -DRK

14 Uhr - Acrylmalen

14:30 Uhr Doppelkopf

16 Uhr Musiker - Jubiläen des Jahres 2019

18 Uhr „Graue Zellen“ Theaterproben

Donnerstag, 28. Februar

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

14 Uhr Boule-Gruppe 3 – Wasen

14 Uhr Gospelsinggruppe

14 Uhr „Romme Joker“

14:30 Uhr BINOKEL

15 Uhr Singgemeinschaft 50plus

16 Uhr Sprechstunde des VdK Ettlingen bis

18 Uhr

17 Uhr Geselliges Singen

Computer-Workshops

Freitag, 22. Februar - Verbindung PC und Smartphone, Nutzung Filemanager

Montag, 25. Februar – Ordner- und Dateiverwaltung

Mittwoch, 27. Februar – Eigene Fotos von PC und Smartphone bearbeiten

Donnerstag, 28. Februar – Textverarbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger
Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich.
Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise Erben und Vererber

Der Generationsberater der Volksbank Ettlingen, Bernfried Schneider, wird am **Freitag, 15. März um 14:30 Uhr** im Begegnungszentrum über Konzepte der Vermögensübergabe und unterschiedliche Vollmachtsregelungen informieren. Die Teilnehmer erhalten ausführliche Unterlagen. Anmeldung ist unbedingt erforderlich, persönlich oder unter der Tel. 07243 101 -524.

Tierfreunde

Die nächste Wanderung mit oder ohne Hunde ist am **Mittwoch, 13. März um 10 Uhr** ab Wilhelmstraße. Wir fahren mit Pkw Richtung Spessart zum TSV Parkplatz = Ausgangs-

punkt der Wanderung zum „Striedenkreuz und Walderlebnispfad“ (ca.1,5 Std.). Bitte vermerken Sie, ob Sie eine Mitfahrt benötigen. Danach fahren wir zurück zur „Kochmühle“ (Neurod), dort sind ab ca. 12.30 Uhr Plätze reserviert. Hunde dürfen mit in das Lokal. Bitte melden Sie sich bis spätestens eine Woche vor dem Wandertermin bei Birgitte Sparkuhle, Tel. 07243/77903 (privat/AB) oder mit Anmeldezetteln im Begegnungszentrum an der Rezeption an.

„Faszien“ – Training auf dem Stuhl – sich in der eigenen Haut wohlfühlen

Unsere Faszien (sehnenartige Muskelhaut) trennen und verbinden alles im Körper. Sie brauchen Beweglichkeit, um sich von Verklebungen der Muskeln zu befreien und Schmerzfreiheit zu erlangen. Durch gezielte Übungen auf dem Stuhl kann dies trainiert werden. Somit kann das Training eine optimale Vorbeugung von körperlichen Beschwerden sein, die das Nerven- und Muskelsystem betreffen.

Kursbeginn: **Donnerstag, 21. März, 9:30 bis 10:30 Uhr**; Kursdauer: 10 Termine

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Acryl-Malen

Die Malgruppe hat noch Plätze frei. Es treffen sich Interessierte des Acryl-Malens **mittwochs von 14 bis 18 Uhr** im Begegnungszentrum, um im Kreise von Gleichgesinnten ihr Hobby auszuüben. Malmittel sind selbst mitzubringen. Die Anmeldung erfolgt an der Rezeption des Begegnungszentrums. Bitte Rücksprache bei Frau Bongards, Tel.: 07243 65522 halten.

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine

Montag: 25. Februar

9 Uhr Yoga auf dem Stuhl I
10:15 Uhr Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag: 26. Februar

9 Uhr Sturzprävention I
10:15 Uhr Sturzprävention II
16 Uhr Offenes Singen der Weststadlerchen

Mittwoch, 27. Februar

14 Uhr Boule „Die Westler“ Entenseepark

Donnerstag: 28. Februar

9 Uhr Sturzprävention III
14 Uhr Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Nachruf für

Richard Gamroth (Klarinette)

Das langjährige Intermezzo-Mitglied Richard Gamroth ist am 10. Februar verstorben. Richard war ein begnadeter Klarinettenspieler, der sein Instrument meisterhaft beherrschte und bei vielen Konzerten im Begegnungszentrum oder im Ettlinger Schloss im Verbund mit dem Ensemble oder als Solist seine Zuhörerschaft begeisterte.

In seinen jungen Jahren war Richard Berufsmusiker, bevor er die Musik zu seinem Hobby machte und in vielen renommierten Orchestern im Karlsruher Raum, z.B. dem Polizeiorchester Karlsruhe, mitwirkte und mit ihnen an vielen Orten rund um den Globus auftrat.

Es war ein ausgesprochener Glücksfall für das Begegnungszentrum Ettlingen, dass es dem Salon-Ensemble Intermezzo gelang, Richard zum Mitspielen zu bewegen. Hier war er, unabhängig von seinem Können, ein absolut zuverlässiger Kamerad, der bei keiner Probe fehlte, selbst als ihn seine Krankheit schon schwer beutelte. Mit seinem Tod verliert Intermezzo einen der Besten, der jemals dort mitgespielt hat, und darüber hinaus einen wunderbaren Menschen.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Programm

Specials

FREIE FSJ-STELLE BIS 31.08.

Hast du Lust, die Arbeit im Kinder- und Jugendzentrum näher kennenzulernen? Und willst du zwischen Schule und Ausbildung bzw. Studium etwas Praktisches und Sinnvolles tun und neue Erfahrungen sammeln? Dann bist du bei uns genau richtig. Du unterstützt uns beispielsweise beim Mittagstisch, den Arbeiten im und ums Gebäude und bei der pädagogischen Arbeit in unseren verschiedenen Treffs. Bei Fragen kannst du dich gerne an uns wenden: jz.ettlingen@awo-ka-land.de oder Tel.: 07243 4704.

Unser neues Specht-Programm ist da!

Schaut doch einfach mal in unser Programm, das in den Schulen, verschiedenen anderen Einrichtungen, bei uns im Specht und im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Soziales ausgelegt ist oder geht auf www.kjz-specht.de.

Betreuer*innen für Kinderstadt während der Sommerferien gesucht

Für unser Sommerferienprogramm suchen wir wieder Betreuer*innen, die uns tatkräftig unterstützen. Das Besondere dieses Jahr: es wird eine KINDERSTADT geben!

Bei Interesse und für weitere Infos einfach anrufen (07243 4704) oder siehe www.kjz-specht.de.

Sport am Samstag: Fußball

SA 23.02., 15-19 Uhr, 10-27 J.

In der Sporthalle der Pestalozzischule (im Odertalweg).

Keine Anmeldung erforderlich. Sportkleidung und Hallenschuhe sind Pflicht!

Große Kinderfaschingsparty mit Kostümwettbewerb, Tanzen, Partyspielen und viel Spaß!

FR 01.03., 16.16-19.19 Uhr, ab 6 J., Eintritt mit Kostüm frei (sonst 2 €)



Foto: Specht

OJW vorübergehend geschlossen

Die offene Jugendwerkstatt hat vorübergehend geschlossen. Wir informieren euch, sobald sie wieder geöffnet ist.

Workshops

Speckstein-Accessoires*

DI 3x ab 12.03., 15.30-17.30 Uhr, ab 8 J., 10 €

Töpfern: Tierisch was los*

MI 2x ab 13.03., 15.30-17.30 Uhr, ab 6 J., 10 €

Ballschule*

DO 2x ab 14.03., 16-17 Uhr, 6-10 J., kostenlos

Wir bauen ein Didgeridoo*

FR 2x ab 15.03., 16-17.45 Uhr, 9-27 J., 10 €

Perlenworkshop*

MO 25.03., 15.30-17 Uhr, ab 7 J., 3 €

Setzkasten selber bauen*

DI 2x ab 02.04., 15.30-17.30 Uhr, ab 8 J., 8 €

Töpfern für Ostern*

MI 2x ab 03.04., 15.30-17.30 Uhr, ab 6 J., 10 €

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet

MO-FR 12-14 Uhr, 3,50 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 35 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter: www.kjz-specht.de.

Mittagstreff

MO-FR 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse*

MO-DO 14-16 Uhr, 3 € pro Termin

Montags- & Dienstagstreff

MO & DI 15.30-18 Uhr: Spielen, Chillen, Billard

Jungstreff

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

Kidstreff

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

Longboardwerkstatt*

Jeden DO (November bis März), 16-18 Uhr, ab 10 Jahren, Kosten je nach Materialauswahl ca. 80-120 €

Offenes Töpfern für jedermann

DO 19-22 Uhr, einfach vorbeischaun! 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch

Mädchentreff

FR 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.

Tonstudio*

siehe www.kjz-specht.de

Offener Treff

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

Offener Treff für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Multikulturelles Leben

Ansprechpartner

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung, Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen, Telefon: 07243 101-8371, E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus, Telefon: 07243 515 0, Mail: info@caritas-ettlingen.de

Aktuelles



Der Begegnungsladen

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“ jeden Montag nachmittag und jeden Mittwochnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpartner: vor Ort, Kontakt: 07243/12136

Bewerbungscoaches helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, montags von 15 – 17 Uhr. Nur mit Termin. Ansprechpartnerin: Fiona Lange, Kontakt: 07243 101 8259

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen, montags von 16 – 18 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider, Kontakt: 07243 90347.

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Garcia: montags von 9:30 – 11:30 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Garcia als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort, Kontakt: 07243 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26 Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26. Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen, Kontakt: Tel. 07243 373830 oder bcornelssen@gmx.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl donnerstags von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, Kontakt: hgilcher21@gmail.com

Lokale Agenda

Kaltgepresstes Bio Sesamöl

Das Sesamöl aus ungeschältem Sesam hergestellt, kommt aus Usbekistan, östlich des Kaspischen Meeres gelegen. Dieser zentralasiatische Staat, eine ehemalige sowjetische Teilrepublik, ist bekannt für seine Moscheen, Mausoleen und Kulturstätten an der Seidenstraße, der alten Handelsroute zwischen China und dem Mittelmeer.

Der Sesam reift auf Feldern rund um die Stadt Samarkand. Das dortige Gebiet ist großflächig bio- und fairtradezertifiziert, was sicherstellt, dass das Sesamöl hohen Qualitätsansprüchen entspricht. Mit über 300 Sonnentagen ist das usbekische Klima ideal für den Anbau von Nüssen und der Sesamfrucht. Etwa 1000 Bauern der Fairtradegruppen Dustkul Bogi, Turkiston Gulba, Turob Bobo und Silk Road Organik bewirtschaften die Felder. Von letzterer stammt das über das Fairhandelshaus El Puente angebotene Sesamöl. Silk Road Organik ist ein kleiner Betrieb, in dem der Sesam der Kleinbauern schonend getrocknet und nach Österreich zur Weiterverarbeitung von wertvollem Öl geliefert wird. Die Sesamfrucht stammt aus kontrolliert biologischem Anbau, teils aus kleinbäuerlichem Anbau und teils aus Wildsammlung, denn die Natur der unberührten usbekischen Bergregion hält viele Früchte bereit, die dort geerntet werden.

Für die Mitarbeiter ist Silk Road Organik ein wichtiger Arbeitgeber: Durch den Verkauf der Produkte im Fairen Handel können höhere Löhne gezahlt werden als regional üblich. Die Kleinbauern von Silk Road Organik erhalten für den frischen Sesam Vorauszahlungen und Preisaufschläge, die für Gemeinschaftsaufgaben genutzt werden. Über die Verwendung bestimmen die Gruppen selbst, weil sie am besten wissen, was vor Ort am Nötigsten gebraucht wird.

Das kaltgepresste goldgelbe Sesamöl hat ein wunderbares Aroma, das an geröstete Nüsse erinnert. Mit ihm lassen sich Salate, geschmacksintensive Gerichte mit z.B. Tofu und Gemüse, Suppen und weitere herzhaft, kalte, vegetarische und vegane Gerichte vorzüglich zubereiten und verfeinern. Das Öl enthält bis zu 50 % Omega 6 Fettsäuren. Es ist auch gut für die Haut und die Haare, für Massagen und für Badezusätze. Gerne wird es auch für ayurvedische Behandlungen verwendet.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich im Weltladen mit den vielen fair gehandelten Produkten um, in der Leopoldstr. 20; geöffnet Montag bis Freitag 9.30-18.30, Samstag 9.30-13.00 Uhr;

Tel. 94 55 94; www.weltladen-ettlingen.de.

Fairtrade-Stadt

Rote Rosen zum Valentinstag

Eine ganz besondere Freude bereitet die Stadt ihren Einwohnern zum Valentinstag am

14. Februar: Die Steuerungsgruppe Fairtrade verteilte fair gehandelte rote Rosen. Die Aktion, die über die Mittagszeit am Marktplatz stattfand, hatte dabei nicht nur den Tag der Liebenden im Blick, sondern auch die Stärkung der Rechte der Arbeiterinnen auf den Blumenfarmen in Lateinamerika und Ostafrika, die mithilfe der Fairtrade-Standards ihre Einkommenssituation und Berufschancen aus eigener Kraft verbessern können. Nur so ist eine Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen in den Herkunftsländern der Rosen möglich, in denen die Arbeiterinnen dann auch Mutterschutz, eine faire Bezahlung und feste Arbeitsverträge erhalten. Die Fairtrade-Kriterien sind dabei aber nicht nur hinsichtlich des Arbeitsschutzes und der Mindestlöhne, sondern auch in Bezug auf den Ausbau der Versammlungsfreiheit und des Umweltschutzes von Bedeutung. Als Fairtrade-Stadt unterstützt Ettlingen diese Entwicklungen in besonderem Maße und setzt sich daher auch in Zukunft für den Fairen Handel ein.



Agenda 21

Weltladen Ettlingen

Kaltgepresstes Bio Sesamöl

Das Sesamöl, aus ungeschältem Sesam hergestellt, kommt aus Usbekistan, östlich des Kaspischen Meeres gelegen. Dieser zentralasiatische Staat, eine ehemalige sowjetische Teilrepublik, ist bekannt für seine Moscheen, Mausoleen und Kulturstätten an der Seidenstraße, der alten Handelsroute zwischen China und dem Mittelmeer.

Der Sesam reift auf Feldern rund um die Stadt Samarkand. Das dortige Gebiet ist großflächig bio- und fairtradezertifiziert, was sicherstellt, dass das Sesamöl hohen Qualitätsansprüchen entspricht. Mit über 300 Sonnentagen ist das usbekische Klima ideal für den Anbau von Nüssen und der Sesamfrucht.

Etwa 1000 Bauern der Fairtradegruppen Dustkul Bogi, Turkiston Gulba, Turob Bobo und Silk Road Organik bewirtschaften die Felder. Von letzterer stammt das über das Fairhandelshaus El Puente angebotene Sesamöl. Silk Road Organik ist ein kleiner Betrieb, in dem der Sesam der Kleinbauern schonend getrocknet und nach Österreich zur Weiterverarbeitung von wertvollem Öl geliefert wird. Die Sesamfrucht stammt aus kontrolliert biologischem Anbau, teils aus

kleinbäuerlichem Anbau und teils aus Wildsammlung, denn die Natur der unberührten usbekischen Bergregion hält viele Früchte bereit, die dort geerntet werden.

Für die Mitarbeiter ist Silk Road Organik ein wichtiger Arbeitgeber: Durch den Verkauf der Produkte im Fairen Handel können höhere Löhne gezahlt werden als regional üblich. Die Kleinbauern von Silk Road Organik erhalten für den frischen Sesam Vorauszahlungen und Preisaufschläge, die für Gemeinschaftsaufgaben genutzt werden. Über die Verwendung bestimmen die Gruppen selbst, weil sie am besten wissen, was vor Ort am Nötigsten gebraucht wird.

Das kaltgepresste goldgelbe Sesamöl hat ein wunderbares Aroma, das an geröstete Nüsse erinnert. Mit ihm lassen sich Salate, geschmacksintensive Gerichte z. B. mit Tofu und Gemüse, Suppen und weitere herzhaft, kalte, vegetarische und vegane Gerichte vorzüglich zubereiten und verfeinern. Das Öl enthält bis zu 50 % Omega-6-Fettsäuren. Es ist auch gut für die Haut und die Haare, für Massagen und für Badezusätze. Gerne wird es auch für ayurvedische Behandlungen verwendet.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich im Weltladen mit den vielen fair gehandelten Produkten um, in der Leopoldstr.20; geöffnet Montag bis Freitag 9.30-18.30, Samstag 9.30-13.00 Uhr; Tel. 94 55 94; www.weltladen-ettlingen.de.

Musikschule Ettlingen



MUSIKSCHULE
ETTlingen

Ettlingen

Cantare et Sonare

Sa 23.02.19, 17 Uhr
Saal der Musikschule

Eintritt frei

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Eine musikalische Reise durch fünf Jahrhunderte, präsentiert von Schülerinnen und Schülern der Fachbereiche Blockflöte und Gesang. Leitung: Barbara Kuon, Kirsten Christmann und Regina Gröneß. Der Eintritt ist frei.



MUSIKSCHULE
ETTlingen

Ettlingen

Melodic Highlights

Musical, Film und überraschende Arrangements für Oboe, Violine und Klavier

So 24.02.19, 17 Uhr
Saal der Musikschule

Karten: Musikschule, Stadtinfo, Abendkasse

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Musical, Film und überraschende Arrangements für Oboe, Violine und Klavier von Sparke, Joplin Porter, Turek u. a.. Es spielen Marcus Kappis - Oboe, Utae Nakagawa-Herbst - Violine und Thomas Turek - Klavier. Karten für 8,00 € (erm. 4,00 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Stadtbibliothek



Stadt
Bibliothek
Ettlingen

Ettlingen

Frauenmärchen aus aller Welt

Freitag, 08. März 2019, 19.30 Uhr

in der Stadtbibliothek

Tauchen Sie ein in die Welt der Märchen mit der Märchenerzählerin Annette Volz.

Am Internationalen Frauentag stehen Frauenmärchen aus verschiedenen Ländern und Kulturen rund um den Globus auf dem Programm.

Musikalische Begleitung und Getränke sorgen für den passenden angenehmen Rahmen. Der Frauenvorstand des Türkisch Islamischen Kulturvereins bietet traditionellen Tee.

Der Märchenabend ist eine gemeinsame Veranstaltung des Integrationsbüros der Stadt Ettlingen, der Stadtbibliothek und des Türkisch Islamischen Kulturvereins.

Keine Anmeldung erforderlich.

Stadt Ettlingen, Integrationsbüro, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101 8371, integration@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Gebäudeenergieberatung am 5. März

Heizungsmodernisierung richtig planen

Dass sich die Investition in eine neue Heizung lohnt, steht außer Frage. Wer seine Investitionskosten durch staatliche Förderprogramme reduzieren will, muss sich bei der Planung auch an gesetzliche Vorgaben wie die Energieeinsparverordnung (EnEV) halten. In Baden-Württemberg gilt darüber hinaus eine besondere Regelung. Wer seine alte Heizung durch neue Heizungstechnik ersetzt, muss regenerative Energien nutzen. Mittlerweile liegt der geforderte regenerative Anteil an der Wärmeerzeugung nach dem Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) bei 15 Prozent.

Lassen Sie sich beraten

Ein Fachberater der unabhängigen Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe klärt bei einer kostenlosen Erstberatung darüber auf, was der Hauseigentümer bei einer Heizungsmodernisierung berücksichtigen sollte. Am **Dienstag, 5. März**, findet der nächste Beratungsnachmittag bei den Stadtwerken Ettlingen, Hertzstraße 33, statt. Die Stadtwerke bitten um Reservierung eines Einzelberatungstermins unter 07243 101-646.



Stadt Bibliothek Ettlingen

Französisch-Deutsche Vorlesestunde

Mit Jean-Jacques und Heide Itasse

Samstag, 2. März 2019
10.30 - 11 Uhr

Für Große und Kleine
Keine Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Stadt Bibliothek Ettlingen

Literatur am Vormittag

Mittwoch, 27. Februar 2019
10.30 Uhr

Einladung zum entspannten Zuhören
Literarische Texte mit Marli Disqué

Keine Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Volkshochschule

Arbeit und Beruf:

B1610 Kompetent Auftreten - Selbstpräsentation

2 Abende, 11. und 18. März
Montag, 18.30 – 20.45 Uhr
Ort: K26 - Der Begegnungsladen, Kronenstraße 26,

Praxisorientierte rhetorische Kompetenzerweiterung für Beruf und Alltag. Die vielfältigen Situationen der Selbstpräsentation erfolgreich meistern:

Bei Vorträgen, Präsentationen ebenso bei wichtigen wie alltäglichen Gesprächen das Erreichte als gelungen abspeichern. Die eigenen Stärken erkennen und den kommunikativen Fähigkeiten durch Übungen auf die Spur kommen.

Inhalte:

- Gesprächsführung: Vorbereitung / Zielsetzung / Strategien zur Umsetzung / Emotionalität in den Griff bekommen

- Präsentation: Skript-Vorbereitung / Wichtigkeit des nonverbalen Auftretens / Redehemmnisse überwinden.

Bringen Sie gern Ihr Gesprächs- bzw. Vortragsthema mit. Sie erhalten kompetente Tipps, um Ihren rhetorischen Stil überzeugend zu festigen.

B1611 Starke Wirkung! Perfekt vorbereitet zum Traumjob

- Bewerbungsmanagement für Frauen -

2 Abende, 14. und 21. März

Donnerstag, 19 – 21.30 Uhr

Der Workshop bietet Ihnen neben theoretischem Wissen auch viele praktische Tipps, die Ihnen Sicherheit gewähren und die Sie unmittelbar einsetzen können (keine Rollenspiele).

Zielgruppe:

Frauen jeden Alters, die vor einer beruflichen Veränderung stehen oder neu einsteigen und sich sicher erfolgreich bewerben möchten.

Themen:

- Grundlagen - Verschiedene Bewerbungsformen - Aufbau einer Bewerbungsmappe.
- Das Anschreiben: Formen und Normen. Was macht Eindruck? Typische Erfolgskiller - Sätze und Redewendungen, die man unbedingt vermeiden sollte. Erfolgsgaranten - warum der erste Satz so wichtig ist.
- Dritte Seite (Motivationsschreiben) - ja oder nein und wenn ja, dann wie?
- Das Vorstellungsgespräch: Ablauf, verschiedene Möglichkeiten. Welcher Dresscode für welchen Job? Wohlfühlen, authentisch sein und dennoch professionell wirken – wie funktioniert das?

Dieser Workshop findet in lockerer und entspannter Atmosphäre statt.

Kultur:

K1010 Fotowandern entlang der Battertfelsen - unterwegs mit dem Schwarzwaldguide

Samstag, 9. März, 11 - 16 Uhr

Treffpunkt: Baden-Baden, Parkplatz am Alten Schloss, Alter Schlossweg 10

Die Bäume sind noch ohne Laub, so dass die Felsen durch das Geäst gut sichtbar sind. Im Bannwald Battert stehen imposante Bäume. Bei Sonne ist die Licht-Schattensituation zu meistern. Manche Felsen glänzen und reflektieren das Licht. Ein Polfilter ist hier von Vorteil, man kann aber auch mit einem Bearbeitungsprogramm auf dem PC korrigierend eingreifen. Sollte ein Stativ vorhanden sein, können Sie es gerne mitbringen. Eine Haftung für die mitgebrachten Geräte bei Beschädigungen wird nicht übernommen.

Die Exkursion ist in einem Felsengebiet, wir meiden jedoch gefährliche Wege. Hohe Wanderschuhe, der Witterung angepasste Kleidung und Verpflegung sind empfohlen. Sie werden ca. 6 km wandern.

Eine Einkehr zur Kaffeezeit (nicht im Entgelt enthalten) ist vorgesehen.

Danach besuchen Sie noch die Wolfsschlucht, die Engels- und Teufelskanzel.

Faszinierende Motive gibt es genug.

Der Kursleiter ist Schwarzwaldguide, ehemaliger Forstwirt und hat seit vielen Jahren Fotoerfahrung. Diese Exkursion bietet genügend Raum für einen Austausch in Theorie und Praxis sowohl im Hinblick auf Fauna und Flora als auch auf das Fotografieren.

Die Teilnahme am Kurs erfolgt auf eigene Gefahr.

Sollte es Unsicherheiten bzgl. der Durchführung im Hinblick auf das Wetter geben, so können Sie den Kursleiter, Rainer Schulz, am Veranstaltungstag zwischen 8.30 und 9.30 Uhr anrufen unter Tel. 07225/75177.

Gesundheit

G1360 Feldenkrais® - Bewusstheit durch Bewegung

10 Abende, 14. März - 06. Juni

Donnerstag, 19 – 20.30 Uhr

Möchten Sie leichter aufstehen, beschwingter gehen, weiter greifen und sich müheloser bücken können? Würden Sie gerne Ihre Koordination oder Ihre Haltung verbessern? Feldenkrais® ist eine angenehme Lernmethode, die anregt, eigene Bewegungsmuster wahrzunehmen, Grenzen zu umspielen und Bewegungsmöglichkeiten zu erweitern. Sie spricht unsere Selbstregulierungskräfte an. Kleine einfache Bewegungen bauen aufeinander auf. Viele Lektionen finden im Liegen auf dem Boden statt, manche im Sitzen, Stehen oder Gehen. Bitte mitbringen: Warme Bewegungskleidung, Socken, Decke, Yogamatte und ein Handtuch

Anmeldung, Preise und Informationen:

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, Tel.: 07243/101-484, -483,

Fax: 07243/101-556, E-Mail:

www.vhsettlingen.de,

Geschäftszeiten: Mo und Di 08.30 - 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mi geschlossen, Do 08.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Fr 08.30 - 12 Uhr

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Erfolgreiche Sudokumeisterschaft

Bereits seit einigen Jahren findet am AMG der von Logic Masters Deutschland e.V. ausgeschrieben Sudokuwettbewerb statt. In der Schulrunde werden zunächst drei Tagesrätsel an die Schüler ausgegeben. Wer diese erfolgreich löst, tritt im Schulfinale um die Teilnahme zur Deutschen-Jugend-Sudokumeisterschaft an.

In diesem Jahr hatten wir Rekordzahlen an Teilnehmern zu verzeichnen. 65 Schülerinnen und Schüler aus allen Klassenstufen haben die Endrunde erreicht. Dabei ging Birte Dienst (KS11) als Schulsiegerin hervor. Sie darf nun gegen andere Jugendliche in Neu-Ulm um den deutschen Meistertitel kämpfen. Dicht gefolgt auf Platz 2 und 3 landeten Philipp Govlja (KS12) und Luise Renz (KS12).

Neben der Schulwertung wurde auch eine Stufenwertung durchgeführt. Hier siegten in der Unterstufe Timo v. Czarnowski (6d) und punktgleich in der Mittelstufe Sarah Kirchhoffer (10b) und Luca Meis (10c). Herzlichen Glückwunsch!

Eichendorff-Gymnasium

Tag der Information und Begegnung Einladung zum „Tag der Information und Begegnung“

Bald steht für die zukünftigen Fünftklässler und ihre Familien die Entscheidung an, welche Schule die Kinder ab dem nächsten Schuljahr besuchen wollen. Einen umfassenden Überblick über pädagogische Konzepte und Bildungsgänge am Eichendorff-Gymnasium erhalten alle Interessierten am Samstag, den **23. Februar 2019** von 10-13 Uhr beim „Tag der Information und Begegnung“. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern des Eichendorff-Gymnasiums präsentieren an diesem Tag die unterschiedlichen Fachbereiche, Arbeitsgemeinschaften und außerunterrichtliche Aktivitäten und freuen sich auf Begegnung und Gespräch.

Programm:

10 – 11 Uhr für die Eltern: Begrüßung und Informationen durch die Direktorin Susanne Stephan und Frau Janke in der Aula für die zukünftigen Fünftklässler: Schulhaus-Rallye (Treffpunkt vor der Aula)

11 – 13 Uhr Offene Türen im Schulhaus mit vielen Aktivitäten der Fachbereiche.

Wir freuen uns, Sie und euch an diesem Tag bei uns begrüßen zu dürfen!

Anne-Frank-Realschule

Gewaltprävention mit Hr. Heitz

Die Gewaltpräventioninformation mit dem ehemaligen Polizisten Hr. Heitz fand bei allen Sechstklässlern unserer Schule statt. Für uns war es sehr interessant, was Hr. Heitz über sich und seinen früheren Beruf erzählte. Darüber hinaus haben wir viel gelernt, z.B. welche Arten von Gewalt es gibt und wie man sich gegen diese zur Wehr setzen kann. Bei verschiedenen Rollenspielen wurde uns gezeigt, wie wir richtig um Hilfe rufen, wenn wir uns belästigt fühlen oder wie wir uns schützen können, wenn wir tatsächlich angegriffen werden. In den Übungseinheiten in der Sporthalle konnten wir trainieren, auch in Notsituationen kühlen Kopf zu bewahren. Uns hat es allen riesigen Spaß gemacht und wir möchten uns an dieser Stelle auch bei Herrn Heitz für seine Unterstützung und Motivation bedanken. Wir hoffen, dass er auch den künftigen Klassen, mit denen er zusammenarbeitet, sein Wissen so alltagsnah weitergeben und viele hilfreiche Handlungsmöglichkeiten aufzeigen kann.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Grundschul-Informationstag

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, wollt ihr unsere Schule mal von innen sehen und mehr über uns erfahren? Dann fällt euch vielleicht die Entscheidung im Blick auf eure weitere Schullaufbahn leichter.

Am Samstag, 23. Februar, sind wir von 10 bis 13 Uhr für euch da. Es erwarten euch Konzerte, sportliche und künstlerische Aktionen, Live-Unterricht verschiedener Fächer, eine Schulhausführung, bei der ihr unsere modernen Fachräume sehen könnt, und vieles andere.

Das Besondere an unserer Schule ist der bilinguale Unterricht, der von interessierten Schülern gewählt werden kann. Hierzu könnt ihr Beispiel-Stunden sehen und euch von unseren Bili-Lehrern ausführlich beraten lassen. Auch auf unserer Homepage www.wlrs.de findet ihr viele Informationen, um euch vorab zu informieren. Elternvertreter, Schulleitung, Lehrer und Schüler stehen am Grundschulinformationstag ebenfalls rund um die Uhr für Informationen zur Verfügung.

Natürlich gibt es viel Leckeres zu essen und auch eure jüngeren Geschwister können sich bei Sport und Spiel vergnügen. Kommt also mit euren Eltern und Geschwistern am Samstag, 23. Februar, in die Wilhelm-Lorenz-Realschule - wir freuen uns auf euch!

Elternsprechtag

Am **Mittwoch, 27. Februar, von 17 – 21 Uhr**, findet der Elternsprechtag in der Wilhelm-Lorenz-Realschule statt. Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf einen Termin mit den gewünschten Lehrkräften. Während der Wartezeiten können Sie im Foyer unserer Schule bei einem kleinen Imbiss verweilen.

Klasse 5b im Schülerlabor



Foto: König

Eine andere Form des Mathematik-Unterrichts durften die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b heute im Schülerlabor des KIT in Karlsruhe erleben. Mit viel Freude und Ausdauer konnte die Klasse Mathe spielerisch erleben, entdecken und begreifen.

Besonders viel Spaß hatten die Kinder mit einer Station, bei der es das Ziel war, eine Funktion, die vom Computer vorgegeben wurde, nachzulaufen.

Nach all der Kopfarbeit durften sich die Schülerinnen und Schüler anschließend bei der „Eiszeit“ im Schlosspark austoben.

Schillerschule

Anmeldung Klasse 10 - Werkrealschule (Mittlerer Bildungsabschluss)

Neuntklässler aufgepasst! Ab sofort können wir zu den Öffnungszeiten des Sekretariats Eure **Voranmeldungen** für die **10. Klasse der Werkrealschule** (Mittlerer Bildungsabschluss) entgegennehmen. Mitzubringen ist die aktuelle Halbjahresinformation der Klasse 9.

Noch Fragen? Dann meldet Euch unter Telefon 07243-101 334 im Sekretariat der Schillerschule.

Pestalozzischeule

Schüler-Leichtathletik-Meisterschaften 2019

Im Rahmen des Indoormeetings, dem großen über die Region bekannten Leichtathletik-Meeting in der Messe Karlsruhe, fanden auch in diesem Jahr wieder die Schüler-Leichtathletik-Meisterschaften statt. Für die Pestalozzischeule starteten 13 Sportler*innen aus den dritten und vierten Klassen. Diese konnten sich in den Disziplinen 50-m-Sprint, 600-m-Lauf und Weitsprung mit den sportlichsten Schülern der umliegenden Schulen aus Karlsruhe und der Region messen. Besonders erfolgreich waren Lina, Katharina und Malina. Lina belegte mit ihrem weitesten Sprung von 3,43 m den sechsten Platz im Weitsprung. Unsere schnellste Sprinterin Katharina schaffte es über die 50-Meter-Strecke in den Finallauf und belegte Platz 7. Malina ging für unser Team im anstrengenden 600-Meter-Lauf an den Start und gewann in einem super Rennen ihren Lauf. Ihre schnelle Zeit von 2:14 min bedeutete in der Gesamtwertung den achten Platz. Die drei wurden im Anschluss an die Wettkämpfe für ihre tollen Leistungen auf dem Siebertreppchen geehrt und mit Urkunden belohnt.



Foto: Sandra Ott

Wilhelm-Röpke-Schule

Wilhelm-Röpke-Schule schafft Perspektiven

Die **Wilhelm-Röpke-Schule** ist eine Schule mit wirtschaftlichem Profil. In **verschiedenen Schularten** können qualifizierte Abschlüsse erworben werden. Interessentinnen und Interessenten für das Schuljahr

2019/2020 können sich bis zum **1. März 2019** für die verschiedenen Bildungsgänge an der WRS anmelden:

Wirtschaftsgymnasium (WG)

Profile Internationale Wirtschaft (WGI) und Wirtschaft (WGW)

Anmeldung: online www.schule-in-bw.de/bewo

Anmelden können sich Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen von Realschulen, Werkrealschulen, zweijährigen Berufsfachschulen und Gemeinschaftsschulen sowie Interessentinnen und Interessenten des Gymnasiums (G8: Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen bzw. G9: Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen).

Bildungsziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Einjähriges Kaufmännisches Berufskolleg I (BK1W)

Anmeldung: online www.schule-in-bw.de/bewo

Anmelden können sich Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen von Realschulen, Werkrealschulen, zweijährigen Berufsfachschulen und Gemeinschaftsschulen sowie Interessentinnen und Interessenten des Gymnasiums (G8: Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen bzw. G9: Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen).

Bildungsziel: Vermittlung einer kaufmännischen Grundbildung, Erwerb einer Zugangsberechtigung für das Berufskolleg II (Bildungsziel: Fachhochschulreife)

Einjähriges Kaufmännisches Berufskolleg FH (BKFH)

Anmeldung: Bewerbungsunterlagen (s. Homepage) an die Schule schicken oder abgeben

Anmelden können sich Interessenten, die einen mittleren Bildungsabschluss besitzen und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder aber eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens fünf Jahren aufweisen.

Bildungsziel: Fachhochschulreife

Zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft (2BFW)

Anmeldung: Bewerbungsunterlagen (s. Homepage) an die Schule schicken oder abgeben

Anmelden können sich Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. und 10. Klasse von Hauptschulen und Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse der Realschulen oder des Gymnasiums (G8: Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen bzw. G9: Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen) sowie Schülerinnen und Schüler des Berufseinstiegsjahres.

Bildungsziel: Mittlerer Bildungsabschluss („Mittlere Reife“)

Bewerbungen nach dem 1. März sind möglich, allerdings werden die Bewerberinnen und Bewerber dann auf der Warteliste geführt.

Ausführliche Informationen zu allen Schularten sowie zu unseren Tablet-Klassen im

WG und 1BK1W an der Wilhelm-Röpke-Schule stehen unter www.wrs-ettlingen.de zur Verfügung.

Wilhelm-Röpke-Schule, Beethovenstraße 1, Tel.: 0721 936-61430

Albert-Einstein-Schule

Tag der offenen Türen

Am Samstag, **23. Februar** öffnet die AES von **10 bis 13 Uhr** ihre Türen für einen interessanten Informationstag.

Besucherinnen und Besucher haben dabei Gelegenheit, sich vom breiten Bildungsangebot der gewerblich-technischen Schule überzeugen zu lassen. Vor allem die Schülerinnen und Schüler von Abschlussklassen, die nach Erhalt der Halbjahreszeugnisse Anfang Februar nach einer weiterführenden Schule suchen oder zum August 2019 eine duale Ausbildung anstreben, finden zahlreiche Anregungen und Ideen.

Es stellen sich die Schularten Technisches Gymnasium, ein- und zweijährige Berufsfachschule, Berufskolleg, Berufsschule sowie das Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf vor.

Auf einem Rundgang gewähren die einzelnen Fachbereiche der Schule Einblicke in ihre Arbeit. Dabei gibt es neben Vorführungen und Vorträgen auch Experimente zum Mitmachen.

In offenen Werkstätten und Laboren zeigen Schülerinnen und Schüler, was in den verschiedenen Schularten der AES gemacht wird.

Ergänzt wird das Angebot durch Informationsstände von IHK, Handwerkskammer, Elektro-Innung, der Agentur für Arbeit und zahlreicher Ausbildungsfirmen. Die Ausbildungspartner beantworten Fragen zu den Ausbildungsberufen und geben Tipps zur Bewerbung. In Workshops können Besucher „take aways“ wie Schlüsselanhänger, Zettelboxen oder Verlängerungskabel selbst herstellen.

Die Eisenbahner im Betriebsdienst unterstützen Besucher am PC-gesteuerten Zugsimulator.

Um all diese und viele weiteren attraktiven Angebote zu verarbeiten, bietet sich eine Pause im „Einstein-Café“ der SMV an.

Ergänzend besteht die Möglichkeit, sich mit entsprechender Beratung an Ort und Stelle für das kommende Schuljahr 2019/2020 an der Albert-Einstein-Schule anzumelden.

Stärkung der Sozialkompetenz durch PneuHage-Stiftung

Die PneuHage-Stiftung ermöglicht bereits seit vielen Jahren ein Sozialkompetenz- und Bewerbertraining für Schülerinnen und Schüler, die in der Albert-Einstein-Schule ein sogenanntes Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB) durchlaufen.

Am 6. Februar überreichte der Vorsitzende der PneuHage-Stiftung, Werner Wiedemann, einen Scheck von 13.000 Euro an den Schulleiter Joachim Dambach.

Das Training, das sich über insgesamt acht Schulwochen erstreckt und jeweils vier Schulstunden pro Woche umfasst, wird vom Verein für Jugendhilfe Karlsruhe durchgeführt. Angeleitet von den Trainerinnen der Jugendhilfe absolvieren die Schülerinnen und Schüler an einem Vormittag verschiedene Übungen, die insgesamt auf eine Stärkung der eigenen Persönlichkeit abzielen und den Übergang von der Schule in den Beruf erleichtern sollen. Das Gruppen- und Einzelcoaching erfolgt in aufeinander aufbauenden Modulen. Was zunächst eher spielerisch beginnt, mündet in einem mehrstufigen Bewerbungselement.

Die PneuHage-Stiftung unterstützt die Trainerinnen der Jugendhilfe auch in dieser Phase des Kompetenztrainings, indem betriebliche Übungseinheiten für die Lernenden angeboten werden. Nach erfolgreichem Abschluss des mehrwöchigen Seminars erhalten alle Lernenden ein entsprechendes Zertifikat, vor allem aber die Gewissheit, dass sie gut vorbereitet sind für ihre Bewerbung um einen Ausbildungs- und/oder Arbeitsplatz.

Planspiel „Ready-Steady-Go!“

Bereits zum 12. Mal in Folge hieß es: „Auf die Plätze fertig los“ für insgesamt 29 Schüler und 2 Schülerinnen der Eingangsklasse der zweijährigen Berufsfachschule Elektro- und Metalltechnik, als es am 6. Februar 2019 um die Durchführung des Planspiels „Ready-Steady-Go“ ging.

Das seit 2008 eingerichtete Netzwerk zwischen der Albert-Einstein-Schule, verschiedenen Ausbildungsbetrieben, den Handwerkskammern, der Industrie- und Handelskammer, Behörden und Beratungsstellen macht es möglich, für die Lernenden eine realitätsnahe Bewerbungssituation zu simulieren.

Auch in diesem Jahr konnten für die Station „Vorstellungsgespräche“ wieder Personalbeauftragte von insgesamt sieben Firmen für eine Teilnahme gewonnen werden. Viele von ihnen haben sich bereits zu verlässlichen Partnern für die Schule entwickelt. Grundlage für den Bewerbungsauftritt in dem Planspiel ist eine komplette Bewerbungsmappe, die im Vorfeld im Deutschunterricht mit den Lernenden erstellt wurde. Die Firmenvertreter entscheiden nach Durchsicht dieser Unterlagen und dem Bewerbungsgespräch über eine Ausbildungsplatzzusage.

Insgesamt durchlaufen die Schülerinnen und Schüler während des dreistündigen Planspiels vier verschiedene Stationen und führen im Durchschnitt drei Bewerbungsgespräche mit den Personalbeauftragten. Im Erfolgsfall erhalten die Lernenden symbolisch einen Ausbildungsvertrag.

Darüber hinaus absolvieren sie einen Online-Einstellungstest und haben die Möglichkeit sich an der Station „Berufsberatung“ von einer Vertreterin der Agentur für Arbeit nochmals gezielt beraten lassen. Auch die Schulsozialarbeiterin kann während des Planspiels kontaktiert werden.

Ist der Ausbildungsvertrag am Ende auch nur symbolisch zu verstehen, so haben die Gespräche mit den Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft den Charakter realer Vorstellungsgespräche. Somit erhalten die Schülerinnen und Schüler ein ehrliches Feed-back zu ihrem Bewerbungsauftritt. Eine Feedbackrunde am Ende des Spielverlaufs beschließt den Vormittag für die Schülerinnen und Schüler der zweijährigen Berufsfachschule. Eine sich anschließende Reflexionsphase zwischen Schulleitung, Organisationsteam und Firmenvertretern bietet sowohl Raum für eine Rückschau auf den Vormittag als auch für konstruktive Kritik. Denn auch im Schuljahr 2019/20 heißt es im Februar wieder: „Ready-Steady-Go!“

Bertha-von-Suttner-Schule

Generalistische Pflegeausbildung

Am 30. Januar fand ein Treffen aller Pflegeschulen und Altenpflegeschulen des Landkreises Karlsruhe an der Schule statt. Dabei ging es um die Zusammenarbeit bei der Umsetzung der Generalistischen Pflegeausbildung ab 2020. Es wurden aktuelle Informationen verschiedener Arbeitsgruppen des Kultusministeriums sowie der Berufsschulverbände ausgetauscht und über die weitere Zusammenarbeit beraten. In den nächsten Monaten wird es weitere Treffen mit regelmäßigem Austausch geben, damit im Landkreis Karlsruhe eine gute Ausbildung von Pflegefachfrauen/-männern erfolgen kann. Schon im November wurden die praktischen Einrichtungsträger der Altenpflege zur Zusammenarbeit mit der Schule und im Hinblick auf die Generalistische Pflegeausbildung befragt. Die Bertha-von-Suttner-Schule wird von den Trägern als verlässlicher Ausbildungspartner mit guter Theorie-Praxis-Vernetzung wahrgenommen; das ist eine gute Voraussetzung für eine weitere Zusammenarbeit in den nächsten Jahren hinsichtlich der Generalistischen Ausbildung.

Heisenberg-Gymnasium

Fritz Pechovsky - Zeitzeuge am Heisenberg

„So geht's nicht weiter. Krise, Umbruch, Aufbruch.“ Das ist das Thema des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten, an dem die Klasse 10e gerade teilnimmt. In den zurückliegenden Monaten haben die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Videointerviews geführt und dabei mit Menschen gesprochen, die freiwillig oder unter Zwang ihre Heimat verlassen und in Ettlingen ein neues Zuhause gefunden haben. Sie führten viele Gespräche mit Heimatvertriebenen, Gastarbeitern, Spätaussiedlern oder Flüchtlingen aus der ehemaligen DDR. Diese Menschen haben einen prägenden Umbruch in ihrem Leben erfahren und sind aufgebrochen, einen Neuanfang zu wagen. Einer von ihnen war am 1. Februar zu Gast an unserer Schule. Fritz Pechovsky wurde in Brünn, dem

damaligen Zentrum Mährens, geboren und war gekommen, um von seinem Schicksal als Heimatvertriebener zu erzählen. Doch der heute 94-Jährige konnte aufgrund seines hohen Alters nicht nur über Flucht, Vertreibung und den Neuanfang in Deutschland berichten. Da er schon 1925 geboren wurde, hat er auch die NS-Zeit bewusst miterlebt. In erstaunlicher Offenheit erzählte er, wie er begeistert der HJ beigetreten ist, und was er im Krieg und danach bei seiner Flucht vor der Roten Armee und der Vertreibung aus seiner Heimat erlebt hat. Die Schüler hingen gebannt an seinen Lippen. Die älteren Ettlinger dürften den Zeitzeugen noch als Kabarettisten aus der Kleinen Bühne unter dem Eichendorff-Gymnasium kennen, die er vor langer Zeit mit begründete. Das Heisenberg-Gymnasium freut sich über das Angebot von Herrn Pechovsky, die Schule bald wieder zu besuchen, um anderen Klassen von seinem Leben zu erzählen. Auszüge aus dem Interview können Sie bald auf der Homepage des Heisenberg-Gymnasiums sehen.

Wir danken Fritz Pechovsky für seinen Besuch und der Historikerin Gundula Axelsson für die Unterstützung. In ihrem Buch: „Geschichten vom Ankommen: Ettlinger Migrationsgeschichte 1945-1988“ findet sich auch die Biographie unseres Zeitzeugen.



Fritz Pechovsky am Heisenberg Foto: Badior

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle als

Justitiar / Volljurist (m/w/d)

neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet im Justitiariat umfasst den gesamten kommunalen Wirkungskreis, insbesondere die Beratung und Unterstützung der Verwaltungsspitze in rechtlichen Fragen, die zentrale Rechtsberatung der Verwaltung, die Mitwirkung bei der Gestaltung und Vorbereitung wichtiger Verträge sowie die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung in Rechtsangelegenheiten der Stadt Ettlingen.

Für die vielseitigen rechtlichen Aufgaben in einer Kommunalverwaltung suchen wir eine qualifizierte Volljuristin oder einen qualifizierten Volljuristen mit überdurchschnittlichen Examenresultaten; ein Ausbildungsschwerpunkt im öffentlichen Recht ist wünschenswert. Erforderlich sind fundierte rechtliche Kenntnisse insbesondere im Verwaltungs- und Verfahrensrecht und auch im Zivilrecht.

Wir erwarten

ein hohes Maß an Eigeninitiative, Entscheidungsfreudigkeit, Engagement, Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Arbeiten. Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten, sicheres und verbindliches Auftreten, Verhandlungsgeschick sowie überdurchschnittliche soziale Kompetenzen sind ebenfalls erforderlich.

Wir bieten

die Einstellung in einem unbefristeten tariflichen Arbeitsverhältnis bis Entgeltgruppe 14 TVöD bzw. im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 14 LBesG, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Geboten wird eine herausragende und verantwortungsvolle Führungsaufgabe mit einem vielfältigen und interessanten Aufgabengebiet, welches alle Facetten einer Kommunalverwaltung tangiert. Eine attraktive betriebliche Altersversorgung, flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem Arbeitszeitkonto, sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten und ein verbilligtes Job-Ticket für die Nutzung des KWV zeichnen uns aus.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 15.03.2019 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. oder Online unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-208 (Herr Bürgermeister Dr. Heidecker) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren zum nächstmöglichen Termin zwei Stellen zu besetzen:

Leitung des Hortes an der Schillerschule in Vollzeit (39 Wochenstunden)

Leitung der Schulkindbetreuung an der Johann-Peter-Hebel-Schule Schöllbronn in Teilzeit (30 Wochenstunden)

Für diese interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem Schülerhort bzw. den Gruppen der Verlässlichen Grundschule mit Nachmittagsbetreuung suchen wir Pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG (Kindertagesbetreuungsgesetz) (m/w/d), die neben der fachlichen Qualifikation, Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, Führungserfahrungen, ein hohes Maß an Kreativität, Flexibilität sowie Kooperationsbereitschaft und Engagement mitbringen.

Wir bieten eine tarifliche Vergütung nach Entgeltgruppe S 13 TVöD (Schillerschule) bzw. S 9 TVöD (Schöllbronn) und gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 08.03.2019 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. oder Online unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-513 (Frau Benkert, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Ettlingen



Landratsamt Karlsruhe, Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung

Ankündigung von Vermessungsarbeiten im Bereich der Erdgasleitung „Nord-schwarzwaldleitung“ auf der Gemarkung Ettlingen im Bereich Autobahn A5 – Bundestraße B3 – Hedwigshof.

Das Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung beim Landratsamt Karlsruhe, wird auf Antrag von Terranets BW GmbH, Fachgebiet Dokumentation, Vermessung & KKS, ab Ende Januar 2019 Vermessungsarbeiten im Bereich des Leitungsverlaufs vornehmen. Dabei werden die Grenzpunkte der Flurstücke im Abschnitt zwischen der A5, der B3 und dem Hedwigshof abgemarkt, die durch die Bauarbeiten an der Erdgasleitung verlorengegangen sind. Über den nachfolgenden QR-Code erreichen Sie eine Karte mit Informationen zu den betroffenen Flurstücken.



<https://geoportal.landkreis-karlsruhe.de/kreiskarte>

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie können uns unter 0721 / 936 - 91100 (Herr Tremml) oder unter vermessung.sued@landratsamt-karlsruhe.de erreichen.

Karlsruhe, 11.02.2019

gez. Tremml

<https://geoportal.landkreis-karlsruhe.de/kreiskarte>

Satzung über die Aufstellung des Bebauungsplans

„Oberer Haag, 1. Änderung“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung v. 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) i. V. m. § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i. d. F. v. 05.03.2010 (GBl. S. 358, ber. S. 416) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i. d. F. v. 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), jeweils einschließlich späterer Änderungen und Ergänzungen, hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in öffentlicher Sitzung am 13.02.2019 den Bebauungsplan „Oberer Haag, 1. Änderung“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB als Satzung beschlossen.

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Oberer Haag, 1. Änderung“ ergibt sich aus den Übersichtslageplänen vom 23.08.2018. Sie sind Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Bestandteile der Satzung

- Der Bebauungsplan „Oberer Haag, 1. Änderung“ besteht aus:
 1. Übersichtslageplan I (Geltungsbereich Plangebiet) vom 23.08.2018, M 1:2000
 2. Übersichtslageplan II (Geltungsbereich planexterne Ausgleichsfläche) vom 23.08.2018, M 1:2000

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen



Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2019-030

Errichtung eines Parkplatzes mit 280 PKW-Stellplätzen – Starkstromanlagen, Beleuchtungsanlagen

Leistungsumfang

Beleuchtungsstärke nach DIN EN 12464
Parkplatzbeleuchtung
Mittlere Beleuchtungsstärke 10 Lux
Gesamtgleichmäßigkeit der Beleuchtung 0,25
22 Mastleuchten
2 Ladestationen E-Mobile

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressmitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E19759979 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen



Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2019-016

Neubau Mensa im Schulzentrum mit Erweiterung der Anne-Frank-Realschule um vier Klassenzimmer – Stahlbau-, Beschlag- u. Metallbauarbeiten

Leistungsumfang:

- 1 St. Fluchttreppe mit V-Stütze und Treppengeländer
- 1 St. Drehflügeltür, 1,35 m x 2,94 m
- 40 m Attikageländer
- 1 St. Stahl-Tragkonstruktion Nebengebäude

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressmitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E35416197 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

- 3. Textlicher Teil vom 18.12.2018
 - Planungsrechtliche Festsetzungen
 - Örtliche Bauvorschriften
- 4. Zeichnerischer Teil vom 18.12.2018
 - Planzeichnung M 1:1000
 - Dem Bebauungsplan „Oberer Haag, 1. Änderung“ ist die Begründung vom 18.12.2018 beigelegt, ferner folgende Gutachten:
 - Umweltbeitrag mit grünordnerischen Festsetzungen des Büros faktorgrün vom 18.12.2018
 - Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) des Büros faktorgrün vom 20.07.2018
 - Artenschutzrechtliche Relevanzprüfung des Büros faktorgrün vom 20.07.2018

- Antrag auf Ausnahme vom Biotopschutz für das Biotop Nr. 170162152803 des Büros faktorgrün vom 20.07.2018
- Ausnahmegenehmigung vom Biotopschutz für das Biotop Nr. 170162152803 des Landratsamtes Karlsruhe vom 18.09.2018
- Verkehrstechnische Überprüfung des Büros Fichtner Water & Transportation GmbH vom 08.12.2017

§ 3 Inkrafttreten

Der Bebauungsplan „Oberer Haag, 1. Änderung“ tritt nach § 10 Abs. 3 BauGB mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 21.02.2019

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister



Übersichtslageplan I: Bebauungsplan "Oberer Haag, 1. Änderung"
Planungsamt Ettlingen 23.08.2018



Übersichtslageplan II: Bebauungsplan "Oberer Haag, 1. Änderung"
Planexterne Maßnahme - Neuanlage einer Feldhecke auf Flurstück 1893/1
Planungsamt Ettlingen 23.08.2018

Wir gratulieren



Stadt/Gemeinde Ettlingen	Landkreis Karlsruhe
-----------------------------	------------------------

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am 26. Mai 2019

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken sich die Personenbezeichnungen auf die männliche Form.

1. Am Sonntag, dem 26. Mai 2019 findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats und der Ortschaftsräte statt.

In der Stadt Ettlingen sind dabei **32 Gemeinderäte** auf 5 Jahre zu wählen. Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind (vgl. 2.2.2).

In den Ortschaften sind dabei Ortschaftsräte wie folgt auf 5 Jahre zu wählen:

Ettlingenweier	10 Ortschaftsräte
Oberweier	8 Ortschaftsräte
Schluttenbach	6 Ortschaftsräte
Schöllbronn	10 Ortschaftsräte
Spessart	10 Ortschaftsräte

Die **Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag** beträgt für die Ortschaft (vgl. 2.2.1)

Ettlingenweier	20 Bewerber
Oberweier	16 Bewerber
Schluttenbach	12 Bewerber
Schöllbronn	20 Bewerber
Spessart	20 Bewerber

In der Ortschaft **Bruchhausen** sind **12 Ortschaftsräte** auf 5 Jahre zu wählen. Ein Wahlvorschlag darf **höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Ortschaftsräte** zu wählen sind (vgl. 2.2.2).

2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahl(en) frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **28. März 2019 bis 18:00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses

Bürgermeisteramt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen

schriftlich einzureichen.

2.1 **Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden. Für die einzelnen Wahlen sind je gesonderte Wahlvorschläge einzureichen.

Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.

2.2 Zulässige Zahl der Bewerber

2.2.1 *Gemeinden/Ortschaften mit nicht mehr als 3.000 Einwohnern und ohne unechte Teilortswahl*

Die Wahlvorschläge für den Gemeinderat/Ortschaftsratsrat dürfen (höchstens) doppelt so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte bzw. Ortschaftsräte zu wählen sind.

2.2.2 *Gemeinden/Ortschaften mit mehr als 3.000 Einwohnern und ohne unechte Teilortswahl*

Ein Wahlvorschlag darf (höchstens) so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte bzw. Ortschaftsräte zu wählen sind.

Ein Bewerber darf sich für die selbe Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.

2.3 **Parteien und mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber, in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2018, in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

Nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber, in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2018, in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde, bei der Wahl des Ortschaftsrats die jeweilige Ortschaft.

Hat eine Partei oder mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung in einer Ortschaft nicht mindestens drei wahlberechtigte Mitglieder, kann sie die Bewerber für die Wahl des Ortschaftsrats dieser Ortschaft in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder oder Vertreter in der Gemeinde wählen. Bei nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen ist eine Feststellung, dass die Zahl der wahlberechtigten Anhänger dieser Wählervereinigung zur Bildung einer Aufstellungsversammlung auf der Ortschaftsebene nicht ausreicht, erst möglich, wenn die einberufene Versammlung der wahlberechtigten Anhänger auf Ortschaftsebene abgebrochen werden muss, weil weniger als drei wahlberechtigte Personen erschienen sind; erst dann kann das Bewerberaufstellungsverfahren auf Gemeindeebene eingeleitet werden.

2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.

2.4 **Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist und das 18. Lebensjahr vollendet hat. **Wählbar in den Ortschaftsrat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist, das 18. Lebensjahr vollendet hat und zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Wahltag in der Ortschaft wohnt (Hauptwohnung).

Nicht wählbar sind Bürger,

- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzen;
- für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;
- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen;
- Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.

2.5 Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**

- den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, muss der Wahlvorschlag ein Kennwort enthalten;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber;
- bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.

Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein. Für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen werden.

2.6 **Wahlvorschläge** von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich und handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer - vgl. 2.10) **persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen**.

2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen sind von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften zu unterzeichnen (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 Satz 4 und 5 Kommunalwahlordnung - KomWO -).

2.9 Die **Wahlvorschläge** müssen außerdem unterzeichnet sein

für die Wahl des **Gemeinderats** von **50** Personen.

für die Wahl des **Ortschaftsrats** der Ortschaft(en)

	Personenzahl
Ettlingenweier	von 10
Oberweier	von 10
Schluttenbach	von 10
Schöllbronn	von 10
Spessart	von 10
Bruchhausen	von 20

Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften).

Dieses Unterschriftenerfordernis gilt nicht für Wahlvorschläge

- von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
- von mitgliedschaftlich und nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.

2.9.1 Die **Unterstützungsunterschriften** müssen **auf amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden. Die Formblätter werden auf Anforderung vom Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses oder wenn der Gemeindewahlausschuss noch nicht gebildet ist, vom Bürgermeister

Bürgermeisteramt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen

kostenfrei geliefert. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die von den genannten Personen ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.

2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich** und **handschriftlich** unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterzeichner, die nach § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen zu dem Formblatt den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 KomWO erbringen. Sind die Betroffenen aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten.

2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig.

2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.

2.10 Dem Wahlvorschlag sind beizufügen

- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
- von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wählbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit;
- Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 GemO wählbar und nach den Bestimmungen des § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;
- eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3). Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei wahlberechtigte Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;
- die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der in Nummer 2.9.2 genannten eidesstattlichen Versicherungen nicht meldepflichtiger Unionsbürger als Unterzeichner;
- bei der Wahl des Ortschaftsrats, wenn die Bewerber einer Partei oder Wählervereinigung in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung in der Gemeinde aufgestellt worden sind (vgl. 2.3), eine von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorlagen; die Bestätigung kann auch auf dem Wahlvorschlag selbst erfolgen.

Der Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 Strafgesetzbuch; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.

2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen und Anschrift bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.

2.12 Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über die Bewerberaufstellung, eidesstattliche Erklärungen und Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim

Bürgermeisteramt Ettlingen, Ordnungs- und Sozialamt, Schillerstr. 7 – 9, 76275 Ettlingen.

- 3. Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag** nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO.
- 3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindewahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihre (Haupt-) Wohnung haben.
- 3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, dann ist dem Antrag eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzugs oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.
- 3.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO anzuschließen.

Die Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis zum Sonntag, 5. Mai 2019 (keine Verlängerung möglich) eingehen beim

Bürgermeisteramt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das

Bürgermeisteramt Ettlingen, Ordnungs- und Sozialamt, Schillerstr. 7 – 9, 76275 Ettlingen

bereit.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Ort, Datum

Ettlingen, 21.02.2019

Bürgermeisteramt

gez.

Johannes Arnold

Oberbürgermeister

Unterschrift, Amtsbezeichnung

Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mitt-

wochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 -22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Die Klinik ist 24 Stunden besetzt. Bei Notfällen bedarf es keiner telefonischen Voranmeldung.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 21. Februar

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Freitag, 22. Februar

Apotheke Grünwetttersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, 76228 Khe-Grünwetttersbach

Samstag, 23. Februar

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Sonntag 24. Februar

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Montag, 25. Februar

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Dienstag, 26. Februar

Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt

Mittwoch, 27. Februar

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Donnerstag, 28. Februar

Charlotten-Apotheke, Ostendorfplatz 4, 0721 89 0092, 76199 Khe-Rüppurr, St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern Dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 07243/101546, 0160/7077566, Fax: 07243/101 8353, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr, Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung
Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 14 bis 17 Uhr, 01727680116,

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62 07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflgeteam GmbH**MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.manopflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GbR Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar, 07243/715 99 19 www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251 922 175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe 07251 922 189

Wohnberatungsstelle beim Diakonischen Werk, **Information und Terminabsprachen** 07243/54 95 0, Pforzheimer Straße 31

Dienste mit psychisch erkrankten Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institut-sambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-9310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmannstr. 2, Anmeldung unter 07243/515-0

Diakonisches Werk Ettlingen rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen

Suchtberatung

Suchtberatungs- und behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305 suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 – 515-140

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 23., und Sonntag, 24. Februar

Katholische Kirchen Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen

Sonntag 10:30 Uhr Familiengottesdienst

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Wortgottesdienst

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlingenweiler

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Bruchhausen

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R.

Dr. Volker Pitzer; 11.15 Uhr Gottesdienst im Stephanusstift am Robberg, Diakonin Andrea Ott

Johannespfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. i.R. Martin Oest); 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindeferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos auf der Homepage

Liebenzeller Gemeinde

https://ettlingen.lgv.org, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, 17 Uhr rumänischer Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst durch Bezirksältester Wildermuth

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Weltgebetstag der Frauen

„Kommt, alles ist bereit!“ So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2019. Frauen aus Slowenien haben in diesem Jahr die Gottesdienstordnung verfasst. Gefeiert wird weltweit am Freitag, 1. März. Im Fokus des Gottesdienstes steht das Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,13-24). *„Angestoßen von den Frauen aus Slowenien, möchten wir uns auf den Weg machen, eine Kirche zu werden, in der mehr Platz ist und alle mit am Tisch sitzen. Dafür feiern wir den Gottesdienst 2019 „Kommt, alles ist bereit!“* erzählt Irene Tokarski, Geschäftsführerin des Deutschen Weltgebetstags-Komitees. In **Ettlingen Stadt** wird der Weltgebetstag in diesem Jahr von Frauen der Johannesgemeinde vorbereitet und durchgeführt. Am **Freitag, 1. März um 18:30 Uhr** findet im **Caspar-Hedio-Haus, Albstraße 43**, der ge-

meinsame Gottesdienst statt. Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher/innen zum Beisammensein eingeladen.

Ein weiterer Gottesdienst findet im Stephanusstift am Stadtgarten am 1. März um 15:30 Uhr statt.

Die Evangelische Luthergemeinde feiert den Gottesdienst am Weltgebetstag gemeinsam mit der katholischen Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land am Freitag, 1. März um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Bruchhausen mit anschließendem Beisammensein.

Spurensuche

„Gottes Spuren im Alltag entdecken“ Ältere gehen gemeinsam einen geistlichen Weg

Wir treffen uns jeweils donnerstags von 14:30 bis 16 Uhr im Pfarrzentrum Herz-Jesu. Die Termine: 7.03., 14.03., 21.03., 28.03., 04.04. und 11.04.

Unkostenbeitrag: 10,-- €

Anmeldungen bitte umgehend im Pfarrbüro Herz-Jesu, Telefon (07243) 71 63 31 oder unter (07243) 3 01 99.

KjG St. Martin

Ausblick Jugendcafé März

Die KjG St. Martin lädt euch zum Faschings-Jugendcafé im März am Freitag, 1.03., um 18:30 Uhr ins Gemeindezentrum Herz-Jesu ein.

Lasst euch überraschen, was wir uns diesmal als Programm einfallen lassen haben. Wir bitten euch alle, verkleidet zu kommen! Wie immer dürft ihr natürlich Freunde mitbringen.

Luthergemeinde

Weltgebetstag in der Luthergemeinde

„Kommt, alles ist bereit!“

Du bist eingeladen, bring alle mit:

die Mühseligen und die Beladenen,

die Liebenden und die Glückseligen,

die Einsamen und die Armen,

die Satten und die, vom Erfolg Verwöhnten,

die Ausgeschlossenen und die Erschöpften,

die Suchenden und die Lernenden,

die Hungrigen und die in ihrer Angst Gefangenen:

Wir sind eingeladen, Gottes Festsaal steht offen,

kommt, alles ist bereit!“ (Simone Siemers)

Es ist reichlich Platz für alle – Frauen und Männer, Junge und Alte –

beim Festmahl am Weltgebetstag, 1. März um 19 Uhr im Gemeindezentrum der Luthergemeinde Bruchhausen.

Die Gebete, Texte und Lieder haben dieses Jahr Frauen aus Slowenien verfasst, in denen sie die Gottesdienstteilnehmer teilhaben lassen. In diesem Jahr geht es besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb fördert die Weltgebetstags-Bewegung aus Deutschland zum Beispiel einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien, setzt sich für die Menschenrechtsarbeit in Kolumbien

und die Schulbildung von Flüchtlingskindern im Libanon ein.

„Kommt, alles ist bereit“

wie jedes Jahr am ersten Freitag im März in mehr als 120 Ländern rund um den Globus verteilt wird gefeiert, so auch im Gemeindezentrum Bruchhausen in der Luthergemeinde. „Es ist noch Platz“

Projektchor zum Weltgebetstag

Wer hat Lust, den Weltgebetstag musikalisch vorzubereiten? Wir laden ein zu einer Probe am: Mittwoch, 27. Februar, um 20 Uhr im Gemeindezentrum. Bitte sagen Sie es weiter! Gedacht ist wieder ein Ansingchor wie im letzten Jahr, um das Singen der neuen Lieder für die Weltgebetstag-Gemeinde zu erleichtern. Der Weltgebetstag findet am 1. März hier im Gemeindezentrum um 19 Uhr statt.

Der neue Gemeindebrief

Der neue Gemeindebrief der Luthergemeinde für die Monate März bis Juni kommt dieser Tage aus der Druckerei. Alle, die Gemeindebriefe austragen, können diese voraussichtlich gleich nach dem Sonntagsgottesdienst am 24. Februar im Gemeindezentrum mitnehmen. Wenn Sie verhindert sind, können Sie vielleicht jemanden bitten, Ihnen Ihr Gemeindebrief-Päckchen mitzubringen.

Aus dem Inhalt des Gemeindebriefs: Der Weltgebetstag (1. März) - Vorstellung der neuen Gemeinmediakonin Denise Hilgers und Einführung (7. April) - Serenadenkonzert (17. März) und Musik am Karfreitag (19. April) - Konfirmanden und Konfirmation (5./6. Mai) - Kirchen(t)räume - aus Gruppen und Kreisen (u.a. Jugendkreis, Abendtreff, Frauentreff).

Sollte bei Ihnen kein Gemeindebrief ankommen, finden Sie weitere Exemplare an allen Gottesdienstorten sowie in der geöffneten Kleinen Kirche.

Paulusgemeinde

Filabend und Bibelkreis

„Der Heilige Geist offenbart sich in der Musik, besonders im Gesang!“ lautet das Credo des (fiktiven) Cantorianer Ordens, der wegen dieser „ketzerischen“ Lehre verfolgt wurde. Drei Mönche des Ordens begeben sich nach Italien, wo jeden von ihnen ganz eigene Versuche erwarten.

„Geh mit Gott“ ist die deutsche Übersetzung des amüsanten Films, (Originaltitel darf wegen nicht erlaubter Außenwerbung hier nicht genannt werden) der am Filabend der Paulusgemeinde am Freitag, 22. Februar, um 19 Uhr im hinteren Kirchsaal gezeigt wird. Der Eintritt ist frei, über eine kleine Spende zur Kompensation der Vorführkosten würden wir uns freuen. Nach dem Film kann man bei Getränk und Knabberei noch etwas zusammensitzen. Näheres auch auf der Homepage der Paulusgemeinde. www.paulusgemeinde-ettlingen.de

Bibelkreis

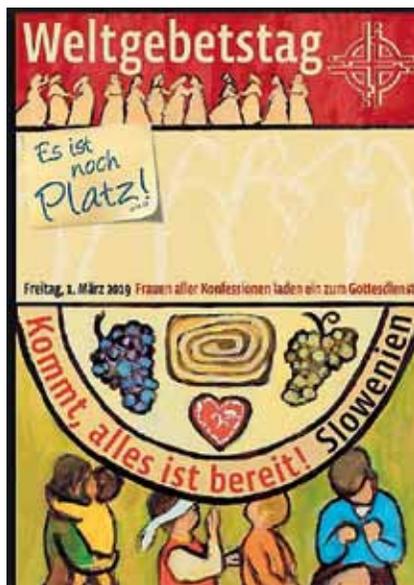
Neu in Ettlingen oder auf der Suche nach Kontakten für einen persönlichen Austausch über den christlichen Glauben und Bibeltexte? Dann schauen Sie doch mal vorbei, vielleicht finden Sie ja Gleichgesinnte in unserem Bibelgesprächskreis. Wir treffen uns unabhängig von Konfession und Gemeindezugehörigkeit jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 20 – ca. 21:30 Uhr, im Pauluszimmer der Paulusgemeinde, Schlesierstr. 3. Der nächste Termin ist am 27. Februar. Weitere Informationen bei Ehepaar Franzki, Tel.: 6058456.

Johannesgemeinde

Vortrag über das Insektensterben im Caspar-Hedio-Haus

am Freitag, 22. Februar, um 19.30 Uhr. Im Vortrag werden repräsentative Daten aus Deutschland, aber auch aus Europa und auf globaler Ebene gezeigt, die zeigen, dass der Rückgang der Insekten stattfindet, und zwar schon seit längerer Zeit. Die Daten zeigen, dass die verschiedensten Insektengruppen betroffen sind und dass es sich um teilweise sehr drastische Bestandsrückgänge handelt. Es werden die dafür verantwortlichen unterschiedlichen Ursachen dargestellt. Den Vortrag hält Dr. Andreas Krüß, der beim Bundesamt für Naturschutz arbeitet. Herzliche Einladung!

Einladung zum Weltgebetstag um 15.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten



Freie evangelische Gemeinde

Winterspielplatz mit miniGottesdienst Sonntag, 24.02. um 15:30 Uhr

Ein Highlight der Winterspielplatzzeit ist der geöffnete Winterspielplatz an einem Sonntagnachmittag. Er startet mit einem kreativen, spannenden miniGottesdienst um 15.30 Uhr, wo natürlich die beiden Handpuppen, Emma und Lilli, nicht fehlen

werden. Im Anschluss steht das beliebte Spiel- und Spaß-Angebot im Foyer, sowie ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet zur Verfügung. Das Sonntagsereignis für die ganze Familie! *Bitte an Hausschuhe oder Stoppersocken denken!*



Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrrei Herz-Jesu

Dienstag, 26. Februar, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Woher weht der Wind? Windkraftanlagen – auch in Ettlingen?“; 17 Uhr Kinderchor; 18:45 Uhr Chorgruppe 2

Mittwoch, 27. Februar, 20 Uhr Kirchenchor

Donnerstag, 28. Februar, 10:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Karlsruhe und Elsass-Lothringen seit 1871 – Die wechselhafte Geschichte einer Nachbarschaft“

St. Martin

Montag, 25. Februar, 20 Uhr Kirchenchor
Dienstag, 26. Februar, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation

Liebfrauen

Sonntag, 24. Februar, 10 Uhr Frührschoppen der KAB
Montag, 25. Februar, 14 Uhr Alternachmittag, Thema: „Faschingsball ist überall“
Mittwoch, 27. Februar, 20 Uhr Kirchenchor

Luthergemeinde

Donnerstag, 21. Februar, 19.30 Uhr Abendtreff: „Zwischen Alpen und Adria: Willkommen in Slowenien, dem Weltgebetstagsland 2019“, Gemeindezentrum Bruchhausen

Donnerstag, 28. Februar, 19.30 Uhr Vorbereitungen zum Weltgebetstagsgottesdienst Gemeindezentrum Bruchhausen

Freitag, 1. März, 19 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannespfarre

Alle Termine, wenn nicht anders vermerkt, im Caspar-Hedio-Haus

Freitag, 22. Februar, 19.30 Uhr Vortrag Insektensterben mit Dr. Andreas Krüß vom Bundesamt für Naturschutz

Montag, 25. Februar, 19.15 Uhr Kirchenchorprobe

Dienstag, 26. Februar, 14.30 Uhr Seniorenkreis, Thema: Das Leben von Martin Niemöller (Prälat i.R. Dr. Helmut Barié); 17 Uhr Jungschar

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de
Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren, Freitag 10 -11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, (außer in den Schulferien), Caroline Günter 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 - 12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr (außer Ferien) im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243 5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien), Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Christopher Dönges 0157 76384923

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren, **Samstag** 19 Uhr, Start mit kleinem Imbiss im Jugendkeller, David Pölka 07243 529932

„18-30“ - **Junge Erwachsene**; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Ferien) Mareike Gomolka 07243 9493044

Treff 60plus jeden 2. und 4. Mittwoch eines Monats um 14:30 Uhr, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) für Teenager (7. + 8. Klasse), Mittwoch 17:30 - 19 Uhr, 14-täglich im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

Outbreaker für alle Kinder von 8 -13 Jahren, montags 17 - 18:30 Uhr im Gemeindezentrum, jeden 2. Montag, in den geraden Wochen (nicht in den Schulferien). Kontakt: Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Winterspielplatz Donnerstag, 17. Januar bis 28. Februar von 15 Uhr für Kinder bis 8 Jahre, Eintritt frei, bitte Hausschuhe/Stoppersocken mitbringen, Snacks sind erlaubt, Getränke gegen Selbstkostenpreis erhältlich, weitere Infos www.feg-ettlingen.de/winterspielplatz

Liebenzeller Gemeinde**Mühlenstraße 59**

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Sonntag 17 Uhr rumänischer Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/938413:

Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-täglich)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Bis 28. April, Mi - So: 11 - 18 Uhr Zeitenwende 1918/19 - Künstler zwischen Depression und Aufbruch

Informationen: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

Veranstaltungen:

Freitag, 22. Februar,

18:11 - 22 Uhr **Die Faschingsparty** Für Jugendliche von 10 - 15 Jahren Mit DJ LucAs & DJ Double Dee, Eintritt: 3 €, Stadt Ettlingen in Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat und der Narrenvereinigung Ettlingen Kasino

20 Uhr **„Wildblütenzeit“: die große Schwarzwaldsaga Inge Barth-Grözinger präsentiert ihren neuen Roman**

Ein Roman über die Geschichte des Hotels Erbprinz. Karten 10 €, Tel. 07243 101-207 oder 31511 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Gemeinsame Veranstaltung der Buchhandlung Abraxas und der Stadtbibliothek, Obere Zwingerstraße 12

20:30 Uhr **The CHAMÄLEON Project**

Besetzung: Peter Lehel (sax, bcl), Thomas Siffling (tp, flh), Frederic Andrej (tba), Martin Lejeune (g), Markus Faller (perc) Eintritt 16 € // erm. 11 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen e.V. Birdland59

Samstag, 23. Februar,

16 Uhr **Markus Orth's Billy Backe** Für Kinder ab 6 Jahren Eintritt 4 €/ 6 € Vorverkauf Thalia Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243-14293 thalia.ettlingen@thalia.de Thalia Buchhandlung Ettlingen

20 Uhr **Befriedigung mangelhaft - Abi und die Spätfolgen** Gastspiel Mannheimer KultURKnall Kabaretttheater mit Madeleine Sauveur, Volker Heymann und Clemens Maria Kitschen, Preis: 15 €/ 12 € (erm.) Karten Stadtinformation (im Schloss):

07243 101-333

kleine Bühne ettlingen e.V. Schleinkoferstraße/Ecke Goethestraße

Sonntag, 24. Februar,

11 - 15 Uhr **Hardcover** Eintritt frei! Vogel Hausbräu

14:11 Uhr **2. Großer Kinderfasching** Motto: „Tanz und Spaß mit den Minions“, Einlass: 13 Uhr, Eintritt: Kinder: 2,50 €/ Erwachsene: 5 €, Karten nur an der Tageskasse Ettlinger Moschdschelle Stadthalle

14:33 Uhr **21. Fastnachtsball mit der HWK** Karten erhältlich bei: HWK (Hertzstr. 8, Ettlingen) & CAP Markt Ettlingen (Wilhelmstr. 4c.) Preis: 7 €. Weitere Informationen: www.wasener-cc.de HWK Ettlingen in Zusammenarbeit mit dem Wasener Carneval Club Schlossgartenhalle

15 Uhr **Die Bienenkönigin** Kinderpuppentheater für Kinder ab 3 Jahren Preis: 6 €/ 4 € (erm.) Karten Stadtinformation (im Schloss): 07243 101-333 und in der ABRA-XAS Buchhandlung 07243 31511 kleine Bühne Schleinkoferstraße/Ecke Goethestraße

Dienstag, 26. Februar,

20 Uhr **Stille ist Urlaub für die Seele** Erleben Sie einen Abend mit geführten Meditationen. Barbara Möglich, Diplom Oecotrophologin, Meditationsleiterin Unkostenbeitrag: 4 €. Weitere Informationen: www.netzwerk-weierer-scheune.de Morgenstr. 24a, Ettlingenweier

Mittwoch, 27. Februar,

10:30 - 11:30 Uhr **Literatur am Vormittag** Vorlesereihe zum entspannten Zuhören. Bei einer anregenden Tasse Tee oder Kaffee stellt Marli Disqué jeden Monat einen literarischen Text vor. Keine Anmeldung erforderlich, Stadtbibliothek, Obere Zwingerstraße 12

19 Uhr **Lesung mit Musik**

Susann Pásztor: „Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster“ In den Roman führt ein Sabine Horn - es liest Thomas Kastein Musik: Thomas Flassak (Saxophon) Eintritt frei - freie Platzwahl. Um eine Spende für die Hospizarbeit wird gebeten. Förderverein Hospiz Landkreis und Stadt Karlsruhe e.V., Scheune der Diakonie

Donnerstag, 28. Februar,

19:11 Uhr **Narrenbaumstellen** Fastnachtsveranstaltung Ettlinger Rebhexen, Marktplatz, Ettlingen

20 - 00 Uhr **Schmutziger Donnerstag mit DJ Piwi** Eintritt frei! Vogel Hausbräu

Wanderungen:

Donnerstag, 28. Februar,

9:50 Uhr **Fasching in der Kochmühle** Wanderführer: Helga Grawe und Dieter Soth. Start: Parkplatz Freibad Ettlingen 10 Uhr, Gehzeit: ca. 1,75 Stunden / 4,8 km Auf-/Abstieg: 53 m / 14 m (leicht) erforderlich: City- bzw. Seniorenkarte Schwarzwaldverein Ettlingen e.V. Treffpunkt: Parkplatz am Ettlinger Freibad

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., 07243 66717

„Sport TROTZ(T) Krebs“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Fibromyalgie Gesprächsgruppe Ettligen
Hilfe zur Selbsthilfe durch Beratung und Unterstützung für Betroffene der chronischen Schmerzkrankheit. Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat 17:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtbahnhof. Info und Anmeldung: Tel. 0176 73886426, Mo.-Fr. 9:30 bis 11:30 Uhr. Gruppenleitung K. Bartel.

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden
www.herzranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettligen Information: Tel. 07224/2575

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/ 14682.

Funktionstraining Trockengymnastik:
Anmeldung: Tel. 07224/ 2575 Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. **In Malsch:** im evang. Kiga, Bernhardsstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik:
Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr.14, **Anmeldung/Termine:** Schwimmbad mit Grimm, Tel. 0176/ 96234392 (AB). Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/ 5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma ThermalMineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettligen für Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe - „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **„Demenzfreundliches Ettligen“:** Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie“

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettligen. Bitte anmelden unter Tel: 07243 345 83 13, Email: gpd@caritas-ettlingen.de

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als für das Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr leicht 150 +EU Energie- und Wasserkosten sparen, wenn öfter geduscht als gebadet wird.

Kleine Investition - große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um bis zu 35 % senken. Der Durchflussbegrenzer wird zwischen Armaturenauslauf und Luftsprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch geschraubt (nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher).

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettligen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettligen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de -
info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

CDU

Senioren-Union

Freitag, 22.02. um 18 Uhr im Pfarrzentrum Herz-Jesu:

Mitglieder-Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Dienstag, 26.02. um 12 Uhr im Gasth.Kreuz: Übergabe von LOGO 2019/20 an Partner der Aktion „Seniorenfreundlicher Service.“

Bündnis 90 / Grüne

Vortrag und Diskussion zum Thema „Agrarwende und neue Gentechnik“

Die Veranstaltung mit Harald Ebner MdB findet am **28.02. ab 19 Uhr** statt. Ort: Scheune, Pforzheimer Straße 29, Ettligen

Putzete im Horbachpark

Am Samstag, 9. März veranstaltet der Stadtverband Bündnis 90 / Die Grünen im Horbachpark eine Frühlingsputzete. Treffpunkt und Start ist 9.30 Uhr an dem ‚ehemaligen‘ SWR-Pavillon am Parkeingang. Mülltüten und Standardplastikhandschuhe werden gestellt. Mitsammler sind herzlich eingeladen, wer eine Müllzange hat, darf sie gerne mitbringen. Damit wir einen groben Überblick über die Helfer haben, bitten wir um Anmeldung unter beate.hoeft@gruene-ettlingen.de bis 2. März 2019. Wer spontan dazukommt, wird sicher nicht weggeschickt! Wichtig: Kinder dürfen ohne Aufsichtsperson leider nicht teilnehmen.

FDP

Elysée 2.0 – Der Vertrag von Aachen als Neustart für Europa!?

Montag, 25. Februar, 20 Uhr, Buhlsche Mühle, Pforzheimer Straße 68
Nach der Begrüßung durch Jochen Merkle, Programmkoordinator Baden-Württemberg der Reinhold-Maier-Stiftung diskutieren Michael Georg Link MdB, Staatsminister a. D., europapolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion und Christophe Arend, Abgeordneter der Nationalversammlung, Vorsitzender der Französisch-Deutschen Parlamentariergruppe.

Moderation: Nicole Büttner-Thiel, Mitglied im Landesvorstand der Freien Demokraten Baden-Württemberg und EU-Kandidatin des Ettliger Wahlkreises.

Das Schlusswort spricht Andreas Scheurig, Programmmanager Mittelbaden, Reinhold-Maier-Stiftung. Anschließend kleiner Empfang. Der Eintritt ist frei.

Unabhängige Liste Ettligen e.V. - ULi Ettligen

ULi-Sprechstunde vor Ort

Die ULi Ettligen hat für Sie Freitag von 14 bis 15 Uhr ein „offenes Ohr“ für Ihre Anliegen. Am Freitag, 22. Februar, sind wir zu Hausbesuchen in Oberweiler von 14 bis 15 Uhr. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter 0170/5610891 zur Mitteilung, ob wir bei Ihnen Zuhause - die Anliegen besprechen können. Teilen Sie uns vorab bitte mit, um was es geht, damit wir uns vorbereiten können.

www.ULi-ettlingen.de